

Gnühlingskultur

PFAFFENHOFEN





Wir sehen nicht nur Schwarz - Weiß

Qualität auf höchstem Niveau – diesem Ziel nachzukommen, fühlen wir uns stets verpflichtet.



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 084 41 / 80 68-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



Nähe ist einfach.



sparkasse-pfaffenhofen.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von Zuhause, mobil und in der Filiale.

 Sparkasse Pfaffenhofen



DANPOWER
ENERGIE FÜR MORGEN

WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**



**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**





METEG

KACHELÖFEN & KAMINE

85276 Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de



Die höchste Auflage aller Printmedien in der Region 10 Ingolstadt
Das Medium der zahlreichen Belegungseinheiten für Anzeigen und Beilagen



**ÜBER
172 609
EXEMPLARE**

iz REGIONAL
Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-4 44
E-Mail: info@iz-regional.de, www.iz-regional.de

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Am späten Nachmittag des 20. März, eines Dienstags, exakt um Viertel nach fünf mitteleuropäischer Zeit, beginnt heuer der Frühling. Zumindest astronomisch gesehen. Nach diesem Datum der Tag-und-Nacht-Gleiche richtet sich stets auch der kalendarische Frühlingsbeginn. Laut Kalender beginnt der Frühling also erst mit dem Äquinoktium am 20. März.

Dagegen starten die Meteorologen in aller Welt stets schon am 1. März in den Frühling: Einmal festgelegt von der Weltorganisation für Meteorologie, begehen die Wetterfrösche seither die Wechsel der Jahreszeiten weltweit am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember. Und so halten wir das auch. Hier in Pfaffenhofen. Zumindest kulturell gesehen. Sind das doch seit knapp sieben Jahren gleichfalls die quartalsweisen Erscheinungstermine der Kulturmagazine. Also jetzt doch wieder der kalendarische Frühlingsbeginn am 1. März? Nun ja: kulturell gesehen, wie gesagt, und auf Pfaffenhofen bezogen: Ja!

Man kann den Frühlingsbeginn also astronomisch bestimmen, nach den Gestirnen, oder meteorologisch, nach dem Wetter – aber auch phänologisch: nach dem Entwicklungsstand der Natur, der Pflanzen. Und just heute Früh habe ich die ersten gelben, lila und weißen Krokusse in unserem Garten aus dem Boden spitzen sehen. Und just in diesem Moment halten Sie endlich die neue Ausgabe des Pfaffenhofener Kulturmagazins, die Frühlingskultur in Ihren Händen. Dass dies in diesem Quartal nicht wie gewohnt mit dem meteorologischen Frühlingsbeginn zusammenfiel, sondern eher mit dem phänologischen, mögen Sie uns bitte verzeihen. Der viel zu lange, viel zu kalte Winter forderte gnadenlos seinen Tribut und bescherte sämtlichen für dieses Magazin Verantwortlichen in erstaunlich genau getakteter Abwechslung und Reihenfolge alle möglichen Viren und Unbillen, die da in den letzten frostgebeutelten Wochen so im Angebot waren. Umso mehr freuen wir uns jetzt, Ihnen nunmehr den Frühling, zumindest den kulturellen, quasi frei Haus liefern zu dürfen.

Und beinahe wie auf Kommando bläst mir die Stadtkapelle, die während diese Zeilen hier entstehen exakt unter meinem Schreibtisch für ihr Frühjahrskonzert probt, mit orchestraler Wucht die tristen Winterbilder aus meinen Gedanken. Gleich einem reinigenden, alles abwaschenden Frühjahrsgewitter. Da Sie aber möglicherweise nicht über einen derart musikalischen Arbeitsplatz verfügen, gelingt es uns vielleicht dennoch, Ihnen mittels vorliegenden Heftes Ihre Vorfreude zu wecken auf den Kulturfrühling in unserer Stadt. Eine Frühjahrsmüdigkeit seitens der Kulturschaffenden lässt sich beim Durchblättern des Kalenders jedenfalls mitnichten feststellen; vielfältig und bunt ist das Angebot der Bühnen, Galerien und Säle.

Nach der zu Ende gehenden Winterbühne weiten die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen den Horizont mit Blick auf fremde Länder; der Neue Pfaffenhofener Kunstverein feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsausstellung; Städtische Galerie oder Artothek zaubern bunte Bilder in den frühlingblauen Himmel; verheißungsvolle Klänge wehen durch die ersten lauen Nächte: aus der Künstlerwerkstatt, der intakt Musikbühne; in den Kirchen läuten die Osterglocken. Ein Saitensprung am Vatertag – oder lieber das Mozart-Requiem? Starkbierkabarett oder junges Theater? Muttertagskonzerte, Operettenklassiker, Rock, Pop, Jazz oder Blues? Schließlich der Ausblick ins sommerliche Paradies, die Paradiesspiele zum 125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz.

Kurz und gut: Prall gefüllt ist der Pfaffenhofener Kulturkalender auch in diesem Quartal, schillernd und höchst facettenreich das Spektrum der Künste, das sich den Bürgerinnen und Bürgern unserer auch ohne Gartenschau nach wie vor durchaus lebenswerten Stadt anbietet. Also: Fenster und Türen auf, raus in den Kulturfrühling – und tief Luft holen!

Mit besten Grüßen, Ihr

Christian Köpf

(Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

INHALT

PPFAFFENHOFENER WINTERBÜHNE	4
INTERKULTURELLE WOCHEN 2018	6
JOSEPH MARIA LUTZ/PARADIESSPIELE	9
NEUER KUNSTVEREIN: DRITTE	10-11
FRÜHLINGSMUSIK	12-18
PPFAFFENHOFENER KULTURKALENDER	19-23
FRÜHLINGSKUNST	24-27
FRÜHLINGSKABARETT	28-29
FRÜHLINGSLITERATUR	30
FRÜHLINGSTHEATER	31
KULTURSPITTER	32-34



Sebastian Klein | Donkey Kong | 2018 | Öl auf Leinwand | 220 x 180 cm | DRITTE – Jubiläumsausstellung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins | Samstag, 28. April – Montag, 21. Mai Eröffnung: Freitag, 27. April, 19.30 Uhr Kunsthalle | Seite 10/11

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: (084 41) 4 79 27 77
Fax: (084 41) 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Medienberater:

Jürgen Dambacher
Telefon: (0841) 96 66-618
E-Mail: juergen.dambacher@iz-regional.de

Satz:

CSI ComputerSatz
GmbH Ingolstadt
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 96 66-631
E-Mail: info@csi-ingolstadt.de

DREIMAL BÜHNENKUNST ZUM WINTERAUSKLANG



Pfaffenhofener Winterbühne im März: Musikkabarett, Live-Hörspiel für Kinder und Klezmermusik

Über mittlerweile fünf Winter hat sie sich mehr als gut etabliert – ein begeistertes Publikum und ausverkaufte Veranstaltungen sind Beleg für den Erfolg. Und auch zur diesjährigen kalten Jahreszeit lockt sie wieder mit einem vielseitigen Programm die Kulturinteressierten aus Stadt und Land hinter dem Ofen hervor: Die erfolgreiche Gastspielreihe „Pfaffenhofener Winterbühne“.

Bereits Ende Januar startete das winterliche Kulturformat in seine sechste Saison, mit Künstlern aus ganz Deutschland und insgesamt sechs höchst unterschiedlichen Veranstaltungen auf der Bühne des RathausfestsaaIs. Nach den begeisternden Auftritten der Münchner Kabarettistin Constanze Lindner und des Ensembles Uwaga! sowie der ersten „Kleinen Winterbühne“ mit dem Kindertheater im Fraunhofer steht zum Winterkehraus nun mit drei weiteren attraktiven Gastspielen der zweite Teil der beliebten Reihe auf dem städtischen Kulturprogramm.

Schon am **3. März** gastiert das Kult-Musikkabarett „Ciao Weiß-Blau“ mit seinem aktuellen Programm „Bayernregeln“ im Festsaal des Rathauses. Das Trio aus dem bayerischen Oberland vereint musikalische Virtuosität mit charmant-pointierter Satire und setzt bei aller musikalischen Perfektion auf Spontanität und Spielfreude.

Bei der zweiten Veranstaltung der „Kleinen Winterbühnen“-Reihe wird es schaurig schön. Ein Ensemble der Jungen Ulmer Bühne zeigt am **17. März** den Kinderbuchklassiker „Das kleine Gespenst“ von

KARTENVORVERKAUF & INFORMATIONEN

Karten zu sämtlichen Winterbühnen-Veranstaltungen sind im Vorverkauf erhältlich in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, im intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de, im Elektrofachgeschäft Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98, sowie zum Selbstausschicken im Internet unter www.okticket.de.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es in einem Übersichtsflyer der Stadt Pfaffenhofen sowie auf der städtischen Homepage unter www.pfaffenhofen.de/winterbuehne und auf Facebook unter www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne.

Otfried Preußler als Live-Hörspiel. Die Veranstaltung eignet sich für die ganze Familie und empfiehlt sich für Kinder ab sechs Jahren.

Für den krönenden und schwungvollen Abschluss der sechsten Saison der Pfaffenhofener Winterbühne sorgt schließlich die Klezmer-Band Yxalag am **24. März**. Die sieben Musikerinnen und Musiker lernten sich beim gemeinsamen Studium in Lübeck kennen und entdeckten ihre gemeinsame Leidenschaft für diese traditionell-jüdische Festmusik. Neben bekannten Klezmerstücken beinhaltet ihr Repertoire ebenso eigene Arrangements, in denen sie Musikstile aus aller Welt kombinieren.

BAYERNREGELN UND BALLKÖNIGINNEN

Kult-Musikkabarett „Ciao Weiß-Blau“ aus Miesbach zu Gast auf der Pfaffenhofener Winterbühne

Grenzenlose Vielfalt und gnadenloser Humor: Dafür steht das Trio „Ciao Weiß-Blau“ aus dem bayerischen Oberland. Am Samstag, 3. März, werden die drei Musik-Kabarettisten im Rahmen der Pfaffenhofener Winterbühne ihr neuestes Programm „Bayernregeln“ im städtischen Rathaus aufführen.

Wolfgang Hierl, Erich Kogler und Tobias Öller bringt eine opulente Instrumentensammlung mit: Gitarre, Kontrabass, Flöten, Ukulele, Trompete, Harmonika und eine Loop-Station. Ebenso umfangreich



Husarenritt durch die bayerischen Befindlichkeiten: Das Musikkabarett-Trio „Ciao Weiß-Blau“ aus Miesbach präsentiert auf der Winterbühne sein neues Programm „Bayernregeln“.

Foto: Matthias Robl

INFORMATIONEN

Samstag, 3. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

„Ciao Weiß-Blau“: „Bayernregeln“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 10 bzw. 13 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne
www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

ist ihr musikalisches Spektrum. Von Rap bis Renaissance, von Musik aus Argentinien über Irland bis in den Nahen Osten finden sich die verschiedensten Musikrichtungen in ihrem Programm wieder. In Pfaffenhofen präsentieren sie unter anderem Lieder ihrer aktuellen CD „Ballkönigin“. Das Album ist beim Münchner Label „Donnerwetter Musik“ erschienen, der musikalischen Heimat von Michael Fitz und Roland Hefter. Die drei Vollblutmusiker sind jedoch nicht nur für ihre Musikalität bekannt, sondern ebenso für ihre ausgefeilten Texte. In ihrem aktuellen Bühnenprogramm bekommen Waldfest-Schickeria, Fitness-Fanatiker und bigotte Kleinbürger ihr Fett weg – sprich ein Husarenritt durch die bayerischen Befindlichkeiten. Mitunter geht es jedoch menschlich und romantisch zu.

EIN KLEINES GESPENST SPUKT DURCHS RATHAUS

Zweite Kinderveranstaltung der Kleinen Winterbühne: Live-Hörspiel mit der Jungen Ulmer Bühne

Bei der zweiten Veranstaltung der Kleinen Winterbühnen-Reihe im Rathausfestsaal wird es schaurig-schön. Ein Ensemble der Jungen Ulmer Bühne zeigt am Sonntag, 17. März, den Kinderbuchklassiker „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler als Live-Hörspiel. Das heißt, alle Geräusche und die Musik werden von den Schauspielern live auf der Bühne produziert.

Die Geschichte des kleinen Gespenstes stammt aus dem Jahr 1966. Das Buch zählt zu den Klassikern der deutschen Kinder- und Jugend-



literatur und wurde bereits in 44 Sprachen übersetzt. Es handelt von einem kleinen Nachtgespenst, das zusammen mit seinem Freund Schuhu auf der Burg Eulenstein lebt und davon träumt, einmal die Welt bei Tageslicht sehen zu können.

Das Ensemble der Jungen Ulmer Bühne lässt „Das kleine Gespenst“ in einem Live-Hörspiel über die Kleine Winterbühne des Rathausfestsaaus geistern. (Foto: Ralf Schuck)

Aus dieser Geschichte entwickelte die Junge Ulmer Bühne ein Live-Hörspiel, das Ende Januar 2018 Premiere feierte und erstmals außerhalb von Ulm in Pfaffenhofen zu sehen sein wird. Gespielt wird das rund 60-minütige Stück von Markus Hummel, Sina Baajour und Sven Wissner. Die Veranstaltung eignet sich für die ganze Familie und empfiehlt sich für Kinder ab sechs Jahren.



(Quelle: Junge Ulmer Bühne)

INFORMATIONEN

Samstag, 17. März, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

2. Kleine Winterbühne:

Junge Ulmer Bühne – „Das kleine Gespenst“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 8 Euro (VVK), Tageskasse 10 Euro, ermäßigt 5 bzw. 7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne
www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

JÜDISCHE FESTMUSIK ZUM FINALE

Gastspiel der Klezmer-Band Yxalag zum Saisonschluss der Winterbühne

Für den krönenden und schwungvollen Abschluss der sechsten Saison der Pfaffenhofener Winterbühne sorgen am Samstag, 24. März, die sieben Musikerinnen und Musiker der Klezmer-Band Yxalag. Die Geschichte Yxalags beginnt in der Musikhochschule Lübeck, an der sich im Jahr 2008 sieben Freunde fanden, um gemeinsam die Welt der Klezmermusik zu entdecken. Neben den stiltypischen Instrumenten wie Geige und Klarinette werden ebenso eine Bratsche,



Mit der ursprünglich in Lübeck gegründeten Klezmer-Band Yxalag findet die Pfaffenhofener Winterbühne Ende März ihren schwungvollen Abschluss.

Foto: Christian Bendel

ein Saxophon, eine Posaune, ein Kontrabass und eine Gitarre auf der Bühne des Rathausfestsaaus zu hören sein. Sechs der Musiker stammen aus verschiedenen Teilen Deutschlands, der Posaunist aus Serbien. Mittlerweile sind alle Mitglieder professionelle Musiker, die in namhaften Orchestern spielen.

Der etwas kompliziert klingende Bandname Yxalag heißt rückwärts gelesen „Galaxy“, Englisch für Galaxie. Der Titel wurde gewählt, da das Ensemble nicht nur Klezmermusik im Repertoire hat, sondern auch mittels eigener Arrangements Musikstile aus aller Welt kombiniert. Unter anderem kann man dabei Klänge aus den Bereichen Jazz und Klassik wie auch lateinamerikanische Rhythmen heraushören.

INFORMATIONEN

Samstag, 24. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Yxalag

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 10 bzw. 13 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne
www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

MITEINANDER FRIEDEN SUCHEN

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018

„Miteinander Frieden suchen“: Unter diesem Thema stehen die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2018, die der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit mehreren Mitveranstaltern organisiert. Eine Reihe vielversprechender Einzelveranstaltungen stehen auf dem Programm, das sich auf die Monate April bis Juli konzentriert, mit einem interessanten „Nachschlag“ im Oktober und November. Mit Musik und Kunst, Filmen und Vorträgen sowie internationalen Begegnungen und Moschee-Führungen haben die Interkulturellen Wochen in Pfaffenhofen viel zu bieten, um zu Kennenlernen und Integration, gegenseitigem Verständnis und besserem Miteinander über alle Ländergrenzen und Nationalitäten hinweg beizutragen.

Internationales Kulturfest

Herzstück der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2018 in Pfaffenhofen ist das Internationale Kulturfest am Samstag, 5. Mai: Ein vielfältiges Programm mit Liedern, Musik und Tanz ist geplant, aber auch viel Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, zu Gesprächen und Begegnungen. Dazu sind an diesem Tag ab 16 Uhr alle Interessierten bei freiem Eintritt in die Aula des Schyren-Gymnasiums eingeladen. Der Syrische Friedenschor aus München, die aus Syrien stammende Tänzerin Mouna Sabbagh, orientalische und brasilianische Tanzgruppen des Tanzstudios Scherg sowie die Kinder- und Jugendtanzgruppe des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali Çekaj bringen viel Schwung auf die Bühne. Und das Publikum ist nicht nur zum Zuschauen eingeladen, sondern es spielt die Hauptrolle, wenn es zwischen und nach den Darbietungen um Begegnungen und Gespräche am internationalen Buffet geht.

Der Syrische Friedenschor besteht aus einer Gruppe junger in München lebender Syrer, von denen einige schon bei Produktionen von Mozartopern mitgewirkt haben oder im Bayerischen Landtag, beim Bürgerfest des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck sowie im Fernsehen aufgetreten sind. Ihre Vision, so der Initiator Ahmad Abbas, ist es, für Frieden in ihrem Land zu singen, denn Musik verbindet Menschen und hilft, schwierige Situationen zu überstehen. Die Chorsänger und Musiker sind alle aus ihrer Heimat Syrien nach Deutschland geflüchtet, leben in Asylbewerberheimen und möchten durch arabische und deutsche Lieder zum interkulturellen Austausch anregen. Ihre Lieder erzählen von der syrischen Heimat, von besseren Zeiten vor dem Krieg und der Flucht nach Deutschland. Im Anschluss an ihre Auftritte suchen sie das Gespräch mit dem Publikum und beantworten Fragen zu Flucht, Krieg und Heimat oder tauschen sich zu Friedensgedanken aus.

Die Tänzerin Mouna Sabbagh ist eine Botschafterin der arabisch-islamischen Kultur. Bereits mit fünf Jahren kam sie aus der historischen Stadt Aleppo in Syrien mit ihrer Familie nach Deutschland. Sie lebt mit ihrem Mann in



Die aus Syrien stammende Tänzerin Mouna Sabbagh – Internationales Kulturfest, Samstag, 5. Mai

Passau, unterrichtet Orientalischen Tanz und verbindet traditionelle arabische Tanzformen mit europäischen Ausdruckselementen. Ihre Intention ist es, mit dem Tanz Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen. In Pfaffenhofen begeisterte sie bereits vor mehreren Jahren das Publikum zusammen mit der israelischen Sängerin und Tänzerin Nirit Sommerfeld und ihrem Programm „Salam-Shalom“.



Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg – Internationales Kulturfest, Samstag, 5. Mai

Ebenfalls orientalischen Tanz, aber auch Bauchtanz und brasilianischen Tanz präsentieren die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg und die brasilianische Profitänzerin Francesca Gruteser. Mit traditionellen und modernen Choreographien sowie farbenfrohen Kostümen und anmutigen Bewegungen verkörpern die Tänzerinnen den Zauber des Orients, präsentieren aber auch pffiffige Fusionen von Belly-Dance und Hip Hop oder „Salsa Oriental“.

Ländertag Pakistan im Evangelischen Gemeindezentrum

Pakistan steht im Mittelpunkt dieses Aktionstags am Sonntag, 13. Mai, im Evangelischen Gemeindezentrum, der von pakistanischen Flüchtlingen aus Pfaffenhofen sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gestaltet wird. 50 Flüchtlinge aus Pakistan wohnen seit über zwei Jahren im Sandkrippenfeld in Pfaffenhofen. Betreut werden sie von ehrenamtlichen Asylhelfern des AK Asyl im Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen. Die Situation der Flüchtlinge wird an diesem Tag dargestellt, und Asylhelferin Christine Scherg berichtet über „Freud und Leid bei der ehrenamtlichen Asyларbeit“. Ihr Vortrag beginnt jeweils um 11.30, 14.30 und 16.30 Uhr. Um das Land Pakistan vorzustellen, gibt es daneben eine Ausstellung über Land und Leute, Religion und Ethnien, die Situation der Bevölkerung und Fluchtursachen.



Ländertag Pakistan – Sonntag, 13. Mai, Evangelisches Gemeindezentrum



Darüber hinaus wird pakistanisches Kunsthandwerk gezeigt und bei einer Wissens-Rallye für Kinder gibt es Preise zu gewinnen. Nicht zuletzt laden die Flüchtlinge alle Besucher zu kostenlosen Kostproben pakistanischer Mahlzeiten und Leckereien ein und schenken Tee aus. Dabei bietet sich für alle Interessierten die Möglichkeit, mit den Flüchtlingen ungezwungen in Kontakt zu kommen und auf viele Fragen eine Antwort zu bekommen.

Ausstellung „Die Kunst deines Nachbarn – Kunst aus Südosteuropa“

Bereits zum vierten Mal lädt die Ausstellungsreihe „Kunst deines Nachbarn“ dazu ein, die verschiedenen und reichhaltigen Kulturen der Migranten kennenzulernen; insbesondere liegt der Fokus hierbei auf dem Kunstschaffen. Die erfolgreiche und sehr engagierte Reihe schafft es immer wieder, interessante Künstler mit Wurzeln in anderen Kulturen in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung auszustellen. In

Frühjahrs-Kermes in der Moschee

Die türkisch-islamische Gemeinde DiTiB Pfaffenhofen feiert am Samstag und Sonntag, 28. und 29. April, jeweils von 11 bis 21 Uhr ihre Frühjahrs-Kermes. Alle Interessierten sind zu einem Besuch in der Moschee in der Hohenwarter Straße eingeladen. Jeweils um 14 und 18 Uhr werden kostenlose Führungen durch das Kulturzentrum und den wunderschön gestalteten Gebetsraum angeboten. Ergänzt wird das Programm mit türkischem Essen.

Zwei interkulturelle Filmabende zum Thema Afrika

Zwei besondere Filme zum Thema Afrika werden im Rahmen der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen im CineradoPlex gezeigt: „Félicité“ am Dienstag, 24. April, ein Familiendrama von Alain Gomis (Frankreich, Spanien, Belgien, Deutschland, Libanon, 2017); und am Dienstag, 8. Mai, „Ghostland – Eine Reise ins Land der Geister“, ein Dokumentarfilm von Simon Stadler (Deutschland, 2016).

Veranstalter: Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen e.V.

INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE WOCHEN 2018: PROGRAMMÜBERSICHT

„Miteinander Frieden suchen“: Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018

• Ausstellung „Die Kunst deines Nachbarn – Kunst aus Südosteuropa“

Sonntag, 22. April – Sonntag, 13. Mai
Vernissage: Samstag, 21. April, 19.30 Uhr
 Städtische Galerie im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47
 Leitung: Carine Raskin-Sander (siehe S. 24/25)

• Interkulturelle Filme zum Thema Afrika

Dienstag, 24. April, 20 Uhr: „Félicité“
Dienstag, 8. Mai, 20 Uhr: „Ghostland – Reise ins Land der Geister“
 CineradoPlex, Ledererstr. 3
 Moderation: Peter Dorn

• Frauencafé zum Thema „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung“

Donnerstag, 26. April, 9.30–11 Uhr
 Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3 (Raum 121)
 Leitung: Monica Steimer, Caritas-Zentrum

• Frühjahrs-Kermes der türkisch-islamischen Gemeinde DiTiB Pfaffenhofen

Samstag/Sonntag, 28./29. April, jeweils 11–21 Uhr
 Moschee, Hohenwarter Straße 104
 Führungen jeweils um 14 und 18 Uhr

• Internationales Kulturfest

Samstag, 5. Mai, ab 16 Uhr
 Aula des Schyren-Gymnasiums, Niederscheyerer Str. 4
 Lieder und Tänze aus Syrien, Albanien und Brasilien;
 Begegnung, Gespräche und internationales Buffet

• Pakistan-Tag

Sonntag, 13. Mai, 11–19 Uhr
 Ev. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1
 Ausstellungen, Musik, Begegnungen,
 gemeinsames Essen
 Leitung: Christine Scherg



• Internationales Frauenfrühstück

Freitag, 18. Mai, 10–12 Uhr
 Kath. Pfarrsaal, Scheyerer Str. 2
 Leitung: Monica Steimer, Michaela Greguletz, Caritas-Zentrum

• Friedensgebet am Baum der Religionen

Mittwoch, 27. Juni, 19 Uhr
(Ausweichtermin: Mittwoch, 4. Juli)
 Bürgerpark, Weiherer Straße/Schlachthofstraße
 Leitung: Sepp Steinbüchler

• Picknick im Interkulturellen Paradiesgarten

Samstag, 14. Juli, 14–19 Uhr
 Interkulturgarten, Heimgartenweg
 Leitung: Manfred „Mensch“ Mayer

• Vortrag mit Diskussion: „Frieden und Gewalt im Koran“

Freitag, 19. Oktober, 19.30 Uhr
 Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1
 Referentin: Hamideh Mohagheghi, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Koranwissenschaften am Seminar für Islamische Theologie an der Universität Paderborn
 Moderation: Sepp Steinbüchler

• Tisch der Religionen

Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr
 Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1 (nur geladene Gäste)
 Thema: „Verhältnis der Religionsgemeinschaften zum deutschen Rechtsstaat“
 Referent: Prof. Dr. Mathias Rohe, Jurist und Islamwissenschaftler an der Universität Erlangen

• „Erzähl eine Geschichte!“

Ein Nachmittag für Kinder von 6-12 Jahren
Samstag, 17. November, 16.00 Uhr
 Katholisches Pfarrheim Scheyerer Straße 2
 Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich
 Leitung: Neupostolische Kirche

Die Interkulturellen Wochen werden finanziell unterstützt von der Stadt Pfaffenhofen.

Ansprechpartner des Internationalen Kulturvereins:

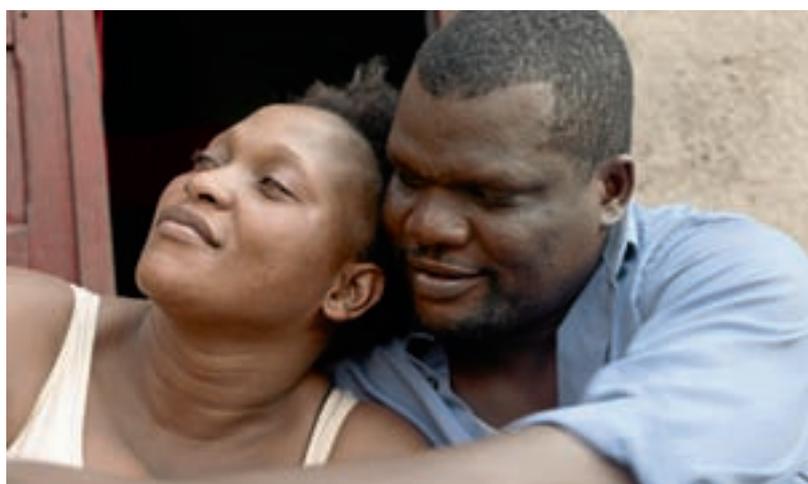
Sepp Steinbüchler, 1. Vorsitzender
 Geschäftsstelle: Rot-Kreuz-Straße 2
 E-Mail: sepp.steinbuechler@gmx.de
 Internet: www.ikvp-paf.de



Der Syrische Friedenschor aus München – Internationales Kulturfest, Samstag, 5. Mai



Die Kinder- und Jugendtanzgruppe des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali – Internationales Kulturfest, Samstag, 5. Mai



„Félicité“ – Interkultureller Film zum Thema Afrika, Dienstag, 24. April (© andolfi)



„Ghostland – Eine Reise ins Land der Geister“ – Interkultureller Film zum Thema Afrika, Dienstag, 8. Mai



Félicité (Véro Tshanda Beya) lebt mit ihrem Sohn Samo (Gaetan Claudia) in Kinshasa (Kongo), wo sie abends in einer Bar als Sängerin arbeitet. Doch das Singen ist für die selbstbewusste Frau viel mehr als ein Job, es ist ihre Leidenschaft und Berufung. Mit ihrer Stimme verzaubert sie nicht nur ihre Zuhörer, sondern taucht selbst in eine andere Welt ein. Als Samo bei einem Unfall schwer verletzt wird und operiert werden muss, sieht sich die sonst so unabhängige Félicité gezwungen, andere um Hilfe zu bitten, um das Geld für den teuren Eingriff zusammenzubekommen. Sie wendet sich an Freunde, Nachbarn, sogar an Wildfremde. Ihr Weg führt sie quer durch die Metropole, in der ungeheure Armut und dekadenter Reichtum direkt nebeneinander existieren. Unterstützung bekommt sie dabei von Tabu (Papi Mpaka), einem Stammgast der Bar. Die Süddeutsche Zeitung schreibt: „Kluge Milieustudie über den Kongo, die mit einer kraftvollen Heldin begeistert“; ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären der Berlinale 2017.

Ghostland – so nennen die Ju/'Hoansi-San Europa, das Land der weißen Geister. Die Ju/'Hoansi-San gehören zu den ältesten Kulturen der Welt. Doch das Leben der Nomaden hat sich in den letzten Jahrzehnten radikal verändert. Seit 1990 ist es ihnen in Namibia verboten zu jagen. Das Land ist von Farmern abgesteckt und umzäunt, die Ju/'Hoansi-San müssen sich niederlassen und sind auf Zuwendung des Staates sowie auf Einnahmen durch den Tourismus angewiesen. Doch wer sind überhaupt die Menschen, die zu ihnen kommen? Eine Gruppe Ju/'Hoansi-San macht sich auf, Europa zu erforschen. Die Dokumentation des Ethnologen Simon Stadler dreht sich um einen wundervollen Perspektivenwechsel: Wie sieht das Leben in Europa durch die Augen eines Ju/'Hoansi-San aus? Gemeinsam mit der Dokumentarfilmerin Catenia Lerner hat Stadler die einstigen Nomaden auf ihrer Reise begleitet. Herausgekommen ist ein faszinierender Rollentausch, in dem die „moderne“ und „zivilisierte“ Welt in einer völlig neuen Perspektive erscheint. Im Jahr 2016 wurde „Ghostland“ mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet.

Internationales Frauenfrühstück im Katholischen Pfarrsaal

Frauen aller Nationalitäten und jeden Alters sind beim großen Frauenfrühstück am Freitag, 18. Mai, im Katholischen Pfarrsaal willkommen, organisiert von Mitarbeiterinnen des Caritas-Zentrums. Viele Besucherinnen bringen eine selbstgemachte Spezialität ihrer Heimat mit. So kommt ein internationales Frühstücksbuffet zusammen, das zum Probieren und Drüberreden einlädt. Da ergeben sich interessante Gespräche über Gott und die Welt, Kinder und Küche, die eigene und die deutsche Kultur – und vieles mehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauencafé, Friedensgebet, Picknick und Vorträge

Zu den Veranstaltungen der diesjährigen Interkulturellen und Interreligiösen Wochen gehört außerdem am Donnerstag, 26. April, ein Frauencafé zum Thema „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung“ im Caritas-Zentrum unter der Leitung von Monica Steimer. Von Juni bis November stehen auf dem weiteren Programm ein Friedensgebet am Baum der Religionen im Bürgerpark, ein Picknick im Interkulturellen Paradiesgarten auf dem ehemaligen Bunker Gelände, ein Tisch der Religionen sowie ein Vortrag mit Diskussion zum Thema „Frieden und Gewalt im Koran“, beides im Rathausfestsaal, außerdem „Erzähl mir eine Geschichte!“, ein Nachmittag für Kinder von 6-12 Jahren. Details dazu entnehmen Sie bitte der Programmübersicht auf Seite 7; weitere Informationen sind auch im Internet zu finden auf der Webseite des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen e.V. unter www.ikvp-paf.de.

ZUM 125. GEBURTSTAG VON JOSEPH MARIA LUTZ

Lesung mit Musik im Rathausfestsaal am 5. Mai

2018 ist das Jahr der großen Festspiele zu Ehren des bekannten Pfaffenhofener Schriftstellers Joseph Maria Lutz, der Paradiesspiele, die in diesem Sommer zum zweiten Mal stattfinden. Aber schon der Geburtstag des berühmten Ehrenbürgers, der sich am



Reinhard Haiplik



Ingolstädter Hausgsang

Samstag, 5. Mai, zum 125. Mal jährt, soll gebührend begangen werden. Die Stadt Pfaffenhofen lädt aus diesem Anlass zu einer Lesung mit musikalischer Begleitung in den Festsaal des Rathauses.

Bereits 2013 fand zum Lutz-Geburtstag eine Veranstaltung statt, bei der Reinhard Haiplik seine Lutz-Biografie vorstellte. Basierend auf diesem Buch, das essayistisch und ganz aus persönlicher Sicht den Blick auf den bekannten Pfaffenhofener Schriftsteller wirft und dabei wichtige Lebensstationen in den Fokus nimmt, wird der Stadtrat und Referent für Internationale Kultur, Heimatpflege und Integration wieder einen Vortrag halten. Haiplik wird sich dabei neuerlich dem Leben und Werk widmen und dabei sowohl Widersprüchlichkeiten streifen wie auch die Vorzüge und Erfolge des bekannten Autors des „Brandner Kasper“ einbeziehen.

Parallel zu diesem biografisch-literarischen Streifzug umrahmt der Ingolstädter Hausgsang die Veranstaltung volksmusikalisch. Günter Hausner, Musiker, Musikschullehrer und Vorsitzender des Fördervereins für Volksmusik, Lied und Tanz, steuert für den musikalischen Teil des Abends Vertonungen von Gedichten Joseph Maria Lutz' bei.



Joseph Maria Lutz

INFORMATIONEN

Samstag, 5. Mai, 20 Uhr

125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz

Lesung mit Musik

Reinhard Haiplik, Ingolstädter Hausgsang

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei!

AUSBLICK INS PARADIES

Paradiesspiele 2018: Achtwöchiges Kulturfestival von Juni bis August
Freilichttheater, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen

Unter dem Namen „Paradiesspiele“, entliehen dem berühmtesten Werk von Joseph Maria Lutz „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“, finden von Anfang Juni bis August gut 25 Veranstaltungen statt: Mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und vielem mehr gibt es in der Stadt Pfaffenhofen acht Wochen lang einen paradiesischen Sommer. Das inhaltliche Konzept steht dabei auf drei Säulen: Zum einen finden Veranstaltungen statt, die sich mit Lutz' Leben und Werk auseinandersetzen, zum anderen spielt bei Konzerten und Lesungen sein Lebensthema, seine Heimat Bayern, eine große Rolle. Schließlich widmen sich viele inhaltlich dem Begriff „Paradies“.

Ein Herzstück der Veranstaltungsreihe ist sicherlich die Freilichtaufführung von „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“: In einer Kooperation verwirklicht der Theaterspielkreis zusammen mit dem Regisseur Falco Blome und der Stadt Pfaffenhofen das Theaterstück vor dem Haus der Begegnung. Das volkstümliche Theaterstück begründete den Ruhm Lutz' als Theaterautor. Das Ziel, den Ehrenbürger der Stadt Pfaffenhofen wieder in die Öffentlichkeit zu bringen, verwirklicht daneben ein weiteres Projekt am Hauptplatz im öffentlichen Raum: Mit unterschiedlichsten Bestandteilen wie Hörstationen, Fotoinstallationen und Ausstellungstafeln thematisiert eine Freilichtausstellung verschiedenste Themen in Lutz' Werk und illustriert Stationen seines Lebens.

Das Thema Bayern und bayerische Sprache wird andernorts eine große Rolle spielen: Der im letzten Sommer fulminant als Veranstaltungsort eingeführte Bürgerpark wird Schauplatz der Reihe „Bürgerpark-Konzerte“, die unterschiedlichste Bands versammelt, die alle eines gemeinsam haben: Sie singen bairisch oder beziehen sich auf das bayerische Lebensgefühl. Mit dabei sind dort beispielsweise „Bavaschöro“ und „Die Hochzeitskapelle“. Der Abschluss der Paradiesspiele findet schließlich ebenfalls im Bürgerpark statt: Anfang August gibt es dort ein dreitägiges Open-Air-Kino.

Weiteres Highlight im Programm ist die Ausstellung „MyPrivateParadise“ in der Kunsthalle. Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein erwartet dort Wolfgang Ellenrieder, Thomas Rentmeister und einige Künstler mehr aus Braunschweig zu einer sehenswerten Ausstellung.

Doch auch Kultursommer-Freunde müssen sich letztlich nicht sorgen, dass die beliebten Sommerveranstaltungen in der Innenstadt in diesem Jahr zu kurz kommen: Thematisch eingearbeitet finden auch die Internationale Nacht vor dem Rathaus und die Lange Nacht der Kunst und Musik in der gesamten Innenstadt statt. Den musikalisch krönenden Abschluss bildet ein Open-Air-Konzert vor dem Rathaus mit der „Keller Steff BIG Band“.

Das vollständige Programm ist ab Mitte April auf www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele abrufbar. Der Kartenvorverkauf für sämtliche Veranstaltungen startet am Montag, 16. April.

KUNSTVEREIN, DIE DRITTE

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein:
Große Gruppenausstellung in der Kunsthalle
zum zehnjährigen Jubiläum

Zehn Jahre nach seiner Debütausstellung im Singerhaus zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein aus Anlass dieses Jubiläums heuer die große Gruppenausstellung DRITTE in der Kunsthalle. Zehn ausgewählte Pfaffenhofener Künstler sind dabei vertreten. Eröffnet wird die große Jubiläumsausstellung am Freitag, 27. April, in Anwesenheit der Künstler und ist anschließend bis zum Pfingstmontag, 21. Mai, zu sehen.

Im Sommer 2008 präsentierte sich der Neue Pfaffenhofener Kunstverein kurz nach seiner Gründung mit der Gruppenausstellung ERSTE erstmals in der Öffentlichkeit. Fünf Jahre später folgte mit ähnlichem Konzept die ZWEITE. Und in diesem Jahr setzt nun – zum zehnjährigen Ausstellungsjubiläum – die DRITTE diese Reihe fort. Auch dieses Mal ist es dem Verein, der jedes Jahr neben bedeutenden regionalen und nationalen auch internationale Künstler in die Kreisstadt holt, wieder gelungen, eine hochkarätige Ausstellung mit interessanten Künstlern zu organisieren. Neben alten Bekannten wie Christoph Ruckhäberle, Benedikt Hipp, Norbert Käs, Reiner Schlamp, Sebastian Klein, Sebastian Daschner und Herbert Klee sind erstmals auch Gottfried Müller, Philipp Brosche sowie Heribert Wasshuber mit dabei. Wie schon im vergangenen Jahr bei der Ausstellung „Ladder to Heaven“ eindrucksvoll unter Beweis gestellt, entfaltet die Kunsthalle

INFORMATIONEN

Samstag, 28. April – Montag, 21. Mai (Pfingstmontag)

DRITTE – Eine Ausstellung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins

**Eröffnung: Freitag, 27. April, 19.30 Uhr
(in Anwesenheit der Künstler)**

Finissage: Montag, 21. Mai (Pfingstmontag)

Philipp Brosche, Sebastian Daschner, Benedikt Hipp, Norbert Käs, Herbert Klee, Sebastian Klein, Gottfried Müller, Christoph Ruckhäberle, Reiner Schlamp, Heribert Wasshuber

Kunsthalle, Ambergerweg 2

Öffnungszeiten: Di-So/ Feiertage 15-18 Uhr

Eintritt frei!



NEUER PFAFFENHOFENER KUNSTVEREIN

gerade bei Gruppenausstellungen ihren ganz besonderen Charme und Charakter. Zum Jubiläum zeigt der Neue Kunstverein an diesem herausragenden Ort nun einmal mehr eine spannende und anregende Schau – besonders in Anbetracht der verschiedenen Künstler und ihrer jeweiligen Hintergründe, ihrer unterschiedlichen Lebensalter und Werdegänge, mit ihren speziellen, ganz eigenen Positionen, Kunstformen und Stilen.

Philipp Brosche, 1990 in Pfaffenhofen geboren, vor zwei Jahren mit dem Kulturförderpreis der Stadt ausgezeichnet, gilt als Multitalent, ist er doch nicht nur als bildender Künstler, sondern auch als Musiker aktiv: an Gitarre, Pinsel und Filzstift. Brosche studierte zeitweilig an der Akademie der Bildenden Künste in München. Er dürfte den meisten Pfaffenhofenern aus dem Kreativquartier bekannt sein, wo er ein Atelier betreibt und auch die Fassade des Hauses gestaltet hat. Seine Arbeiten waren in mehreren Ausstellungen zu sehen.

Sebastian Daschner, 1980 in München geboren, ist hauptberuflich Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen und freischaffender Künstler. Großes Augenmerk legt Daschner auf die Materialität der Arbeiten: Er collagiert gefundene Hölzer und alte Pappe, verwendet diese als Maluntergrund; er arbeitet mit Pinsel, Sprühdosen, Schablonen und Farbrollern, verarbeitet Acryl-, Lack- und Fassadenfarben – und offenbart auch darin seine Wurzeln im Bereich der Street- und Urban-Art.

Benedikt Hipp, 1977 in München geboren, aufgewachsen in Pfaffenhofen, war Meisterschüler bei Sean Scully. Er wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Noch als Student erhält er den Oberbayerischen Förderpreis für Nachwuchskünstler im Bereich Malerei; 2005 folgt der Pfaffenhofener Kulturförderpreis. Seine diffus-schönen Ölbilder, Arbeiten auf Papier, Objekte und Skulpturen, zeigte er in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Frankreich, Italien, Portugal, den Niederlanden, der Schweiz, in Österreich, Irland sowie im Iran; in Berlin, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt, Karlsruhe und München. Er gilt als einer der wichtigsten jungen Protagonisten der fantastischen Kunst der Gegenwart.

Norbert Käs, Jahrgang 1963, ist in Pfaffenhofen aufgewachsen und der achte Kulturförderpreisträger seiner Heimatstadt; 2001 war ihm der Preis als erstem bildenden Künstler zugesprochen worden. Er studierte Freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und war dort auch Meisterschüler bei Georg Pfahler. Nach seiner Ausbildung arbeitete er in Rom, Berlin, Barcelona und Krakau und stellte seine Bilder unter anderem in Ausstellungen in ganz Deutschland, der Schweiz und in Frankreich aus.

Herbert Klee wurde 1946 in Pfaffenhofen geboren und lebt seit vielen Jahren als Maler, Karikaturist und Bildhauer im Landkreis Miesbach. Er hat den Kontakt in die Hallertau allerdings nie abbrechen lassen, beteiligte sich immer wieder an Ausstellungen und Ausschreibungen in seiner Heimat. In Pfaffenhofen waren seine Arbeiten u.a. 2013 bei der vielbeachteten Ausstellung ZWEITE des Neuen Kunstvereins zu sehen. Bekannt ist Klee für seine Vielseitigkeit, sowohl was seine künstlerische Technik als auch seine Themen

betrifft. Seine Bilder verknüpfen Ausdrucksmittel von Malerei und Karikatur, um den Attitüden und Besonderheiten seiner Zeitgenossen auf die Spur zu kommen.

Sebastian Klein, Jahrgang 1982, lebt und arbeitet in Pfaffenhofen. Er studierte an der Münchner Akademie der Bildenden Künste. 2011 erhielt er den Kulturförderpreis der Stadt Pfaffenhofen, 2012 gestaltete er das Volksfestplakat und stellt in der Kreisstadt auch immer wieder gemeinsam mit anderen Künstlern aus. Zuletzt waren seine Werke 2013 in der Ausstellung ZWEITE des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins zu sehen.

Gottfried Müller, 1968 in Balingen geboren, lebt in Hettenshausen. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Seit 1998 ist er freischaffender Künstler und Illustrator, seit 2010 Professor für Architekturdarstellung an der TU Dortmund. Er hat neben zahlreichen Publikationen in Architektur- und Kulturfachzeitschriften eine Vielzahl von Ausstellungen gezeigt. Seine Zeichnungen, in denen verschiedene Stile und Techniken, Malerei und Grafik verschmelzen, waren 2006 in der Pinakothek der Moderne und 2012 in der Eremitage in Sankt Petersburg zu sehen, 2010 auf der Architekturbiennale in Venedig.

Christoph Ruckhäberle, 1972 in Pfaffenhofen geboren, lebt und arbeitet in Leipzig. Er studierte beim jüngst verstorbenen Maler und Professor Arno Rink an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und lehrt dort inzwischen als dessen Nachfolger. Neben Matthias Weischer, David Schnell, Tim Eitel, Peter Busch und weiteren Künstlern war er Mitbegründer der Produzentengalerie „Liga“ in Berlin und ist Inhaber des Lubok-Verlags für Buchkunst. Der prominente Vertreter der Neuen Leipziger Schule stellte in New York, London, Los Angeles, Leipzig, München, Paris, Tel Aviv und Kopenhagen aus. Außerdem befinden sich vier Arbeiten von Ruckhäberle im New Yorker Museum of Modern Art (MoMA).

Reiner Schlamp, 1936 in München geboren, absolvierte sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei namhaften Lehrern wie Anton Marxmüller (Malerei), Josef Henselmann (Bildhauerei), Adolf Thiermann (Radierung) und Herbert Kern (Siebdruck). 1952 machte er eine Ausbildung zum Puppenspieler am Münchner Marionettentheater und beschäftigt sich seither intensiv mit dem Medium Figurentheater. Er ist Mitbegründer der Künstlergemeinschaft „Gruppe Luni“ und Gründungsmitglied des Kunstgremiums Pfaffenhofen, das die Städtische Galerie ins Leben gerufen hat. Als Maler, Radierer und Bildhauer hat er Hunderte von Bildwerken geschaffen.

Heribert Wasshuber wurde 1944 in Zwiesel geboren, lebt und arbeitet in Scheyern. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Günter Fruhtrunk. Schwerpunkte seiner bildnerischen Arbeit sind Zeichnung, Malerei und Fotografie. Seine Werke sind Resultate zahlreicher Studien- und Arbeitsreisen, die ihn unter anderem nach Island, Grönland, Frankreich, Griechenland und Wales führten. Wasshuber komponiert seine Arbeiten in tatsächlicher Weise und entwickelt dabei eine ganz eigene Interpretation des Landschaftsbildes: Über mehrere Arbeitsschritte und verschiedene Techniken hinweg bewegt er sich von der anfangs einfachen topografischen und rein abbildenden Zeichnung zur fertigen Komposition.

Bild oben: Herbert Klee, Junge Männer, 1983, Öl auf Leinwand

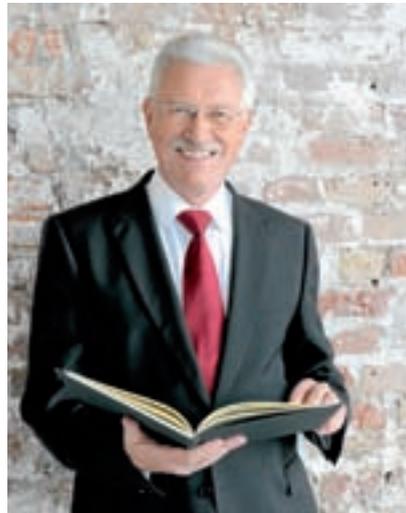
Bild Mitte: Sebastian Klein, Donkey Kong, 2018, 220 x 180 cm, Öl auf Leinwand

Bild unten: Christoph Ruckhäberle, Netsuke-73, 2017, 60 x 80 cm, Lack auf Leinwand (Foto: Uwe Walter, Berlin/ Courtesy: Galerie Kleindienst, Leipzig)



RATHAUSKONZERT „5 + 1“

Abschluss der Rathauskonzert-Saison 2017/18 mit Bass-Bariton Klaus Mertens und Organist Gerhard Weinberger in der Stadtpfarrkirche



Gerhard Weinberger, Orgel (links), Klaus Mertens, Bass-Bariton (rechts)

„5+1“ heißt es auch in der diesjährigen, mittlerweile 32. Saison bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den vergangenen fünf Konzerten im historischen Festsaal des Rathauses von September bis Ende Februar findet zum Abschluss der Spielzeit am Freitag, 9. März, nun das mittlerweile schon traditionelle Zusatzkonzert „5+1“ ausnahmsweise in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist statt; denn zusammen mit Bass-Bariton Klaus Mertens konzertiert an diesem Abend Gerhard Weinberger an der großen Sandtner-Orgel.

Der gebürtige Pfaffenhofener Gerhard Weinberger ist bekannt als Konzertorganist, Hochschulprofessor und Herausgeber zahlreicher Editionen. Nur wenige Jahre nach seinem Studium in den Fächern Orgel, Kirchen- und Schulmusik an der Hochschule für Musik München erhielt er bereits seine erste Professur für Orgel.

Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland sowie rund 50 CD-Aufnahmen folgten. Mittlerweile zählt er zu den profiliertesten Organisten der Gegenwart.

Sein Duopartner bei diesem Gastspiel ist der Bass-Bariton Klaus Mertens. Von den Kritikern wird er für seine „unverwechselbare Ausdrucksstärke, sein angenehmes Timbre, sein Textgefühl sowie seine überzeugende Art des Musizierens“ als „exzellenter Meister seines Fachs“ gefeiert. Als „einer der bedeutendsten Telemann-Sänger unserer Zeit“ wurde er mit dem Telemann-Preis 2016 ausgezeichnet.

Das Konzertprogramm in der Stadtpfarrkirche beinhaltet Musiktitel verschiedenster Epochen: angefangen mit Werken von Alessandro Grandi aus dem frühen 17. Jahrhundert über Johann Sebastian Bach hin zu Stücken von Antonin Dvořák.

INFORMATIONEN

Freitag, 9. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Rathauskonzerte der Stadt Pfaffenhofen

Zusatzkonzert „5+1“:

Klaus Mertens (Bass-Bariton), Gerhard Weinberger (Orgel)

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Karten: 17 Euro, erm. 9 Euro; freie Platzwahl (nicht im Abonnement enthalten!)

Vorverkauf: Bürgerbüro/ Rathaus

Weitere Informationen zur Konzertreihe: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte; Kulturbüro der Stadtverwaltung, Petra Schweiger, Tel. (0 84 41) 78-142, E-Mail: petra.schweiger@stadt-pfaffenhofen.de

SCHMUCKSTÜCKE DER OPERNLITERATUR

„Voilà! Opera!“ gastiert im April erneut mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses

Es hat sich zu einer guten Gewohnheit, zu einer gewissen Tradition hinsichtlich klassischer Konzerte in unserer Stadt entwickelt: Nach stets besten Resonanzen in den letzten Jahren gastiert der Münchner Verein „Voilà! Opera!“ im April zum wiederholten Male mit einer beschwingten Operettengala im Festsaal des Rathauses. Und auch dieses Mal steht wieder ein unterhaltsamer Abend auf dem Programm, der viele Schmuckstücke und wunderschöne Melodien bekannter Operetten beinhaltet.

Anekdotenreich moderiert in gewohnt charmanter und erheiternder Manier von Pianist Stellario Fagone singen, tanzen und lachen an diesem Abend Maria Czeiler (Sopran), Anton Klotzner (Tenor) und Tobias Neumann (Bariton).



Stellario Fagone am Flügel moderiert gewohnt anekdotenreich die Operettengala im Rathausfestsaal. (Foto: Philipp Schieder)

Zu Gehör kommen Arien, Duette und Szenen unter anderem von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Ralph Benatzky oder Robert Stolz. Und ganz nach dem Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert“ ist es dabei auch jederzeit erlaubt, schwelgerisch oder gar ausgelassen mitzuschunkeln.



Immer wieder gerne gesehener Gast auf der Rathausbühne: Die Münchner Sopranistin Maria Czeiler gründete 2010 den Verein „Voilà! Opera!“, mit dem sie in diesem Frühling wieder eine schwungvolle Operettengala in den altherwürdigen Festsaal bringt.

INFORMATIONEN

Sonntag, 15. April, 18 Uhr

**„Voilà! Opera!“
– Operettengala**

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Str. 18, Tel. (0 84 41) 8 40 04

ALTE SCHREINEREI, NEUER JAZZ

Vier Konzerte in Wacky Singers Künstlerwerkstatt

Freitag, 16. März:

Carl Ludwig Hübschs

„Langfristige Entwicklung des Universums“

Kompositionen – Kommunikation – gefährliche Manöver: Die Kombination der Musiker Carl Ludwig Hübsch, Matthias Schubert und Wolter Wierbos spielt unter dem Titel Carl Ludwig Hübschs „Langfristige Entwicklung des Universums“. Entsprechend differenziert fließt die Kommunikation, die sich an den eigens für dieses Unterfangen geschriebenen Kompositionen entwickelt. Raum für Entwicklung und genaue Vorgaben wechseln einander ab, sind dicht verwoben. Das Spiel dichter Notate wechselt ab mit freien, expressiven Passagen. Improvisation ist Teil der Komposition, Komposition ist Teil der Improvisation. Im Zentrum steht das Spiel der drei exaltierten Musiker, das von schnell wechselnden Verhältnissen, Humor und überraschenden Harmonisierungen geprägt ist.

Carl Ludwig Hübsch (Tuba), Matthias Schubert (Tenorsaxophon), Wolter Wierbos (Posaune)

Samstag, 31. März:

Anna Lauvergnac & Claus Raible – „Freefall“

Kombiniere eine der gefühlvollsten Sängerinnen Europas, Anna Lauvergnac und einen Meister des Jazzpianos, Claus Raible. Das Resultat: ein atemberaubendes Abenteuer. Annas jüngstes Album „Freefall“ ist die Krönung einer über 20 Jahre währenden Zusammenarbeit und ein außergewöhnlicher Tribut an die immense Vitalität des Jazz und die



Anna Lauvergnac (Gesang), Claus Raible (Piano): „Freefall“ – Samstag, 31. März

Gesangskunst – in der intimsten und anspruchsvollsten aller Formationen: dem Duo. Annas Interpretationen der Songs sind instinktiv und leidenschaftlich. Der dunkle und kraftvolle Sound ihrer Stimme fusioniert perfekt mit Harmonie und Rhythmus des Pianisten. Zwischen den beiden musikalischen Seelenverwandten herrscht eine so starke emotionale Verbindung, dass man das Band fühlen und hören kann, in jedem Atemzug, jedem Wort, jedem Akkord und jeder Note.

Anna Lauvergnac (Gesang), Claus Raible (Piano)

Samstag, 14. April:

Weird Beard

In der Jazztradition verwurzelt, hat das Schweizer Quartett Weird Beard eine untypische Basis: eine dem Experiment und dem Punk

verschriebene E-Bassistin, einen Drummer aus dem Future-Pop-Bereich, aus einem undogmatischen Kraftfeld des zeitgenössischen Jazz einen eigenwilligen Klangarchitekten an der E-Gitarre und einen melomanen Saxophonisten, der als Kopf der Band einen Traum hat: das Wohlsein und Aufblühen des einzelnen Musikers. Gelegentlich elegisch, hin und wieder fröhlich, zwischendurch zerbrechlich-sanft, aber dann auch explosiv laut und stets lebendig sorgt ihre lose konstruierte Musik für spannungsreiche dynamische Entwicklungen mit offenem Ende.

Florian Egli (Saxophon), Dave Gisler (Gitarre), Martina Berther (Bass), Rico Baumann (Schlagzeug)

Samstag, 12. Mai:

Matthieu Bordenave – Grand Angle



Matthieu Bordenave: Grand Angle – Samstag, 12. Mai

Nach zwei erfolgreichen und von der Kritik hochgelobten Alben mit der Formation „Le Café bleu international“, erscheint nun Matthieu Bordenaves mit Spannung erwartetes Debütalbum als Bandleader und Komponist mit seinem erlesen besetzten Quartett Grand Angle. Saxophonist Bordenave, lässt auf „Terre de Siègne“ Farben erklingen; das Tenorsaxophon ist sein Pinsel. Er ist Synästhetiker, das heißt, er hört Farben und ordnet sie bestimmten Tönen und Harmonien zu. Alle Kompositionen sind nach Farben benannt: Bordenave legte sich zum Komponieren ein farbig bedrucktes Papier auf den Notenständer und ließ sich von dieser Farbe zu einer Melodie inspirieren. Seine Farbmusik singt – und sie spricht direkt an, obwohl sie alles andere als konventionell ist. Wie der Bandname sagt, blicken die vier Musiker im Weitwinkel auf ihr Zusammenspiel; ihre Tonmalereien sind zeitlose Bilder von entrückender Schönheit und Kraft.

Matthieu Bordenave (Tenorsaxophon), Peter O'Mara (Gitarre), Henning Sieverts (Kontrabass), Shinya Fukumori (Schlagzeug)

KÜNSTLERWERKSTATT

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass 20 Uhr; Eintritt frei.

Ausführliche Informationen unter www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

MITTSINGKONZERT UND WUNSCHKONZERT, LATIN, METAL, ROCK UND BLUES

Acht höchst abwechslungsreiche Konzerte im Frühjahr auf der intakt Musikbühne

**Freitag, 2. März/Sonntag, 22. April:
VolxGesang**

**Beginn: 2. März, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) /
22. April, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK/ Abendkasse)**

Ausgezeichnet durch Herbert Grönemeyer persönlich mit dem Förderpreis der Berliner „Musik bewegt“-Stiftung sowie nach wiederholten großen Publikumserfolgen im Münchner Schlachthof nun wieder daheim auf der intakt Musikbühne. Einmal abends, einmal familienfreundlich am Sonntagnachmittag: Der VolxGesang. „Public Singing“ sozusagen. Denn bei diesem außergewöhnlichen Konzert unter der Regie von intakt-Chef Michael Herrmann kann das Publikum lauthals selbst mitsingen: Chart-Hits, Evergreens, Oldies, Rock-Songs oder Schlager. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Und es gibt kein zu laut. Und kein zu falsch.

**Samstag, 10. März:
GinPhonic – Das Wir-Spielen-Alles-Wunschkonzert**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt frei!**

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr folgt konsequenterweise nun die zweite Auflage: Ein Konzert, bei dem weder das Publikum noch die sechsköpfige Cover-Band GinPhonic weiß, was gespielt wird. Das Programm bestimmen nämlich nicht die Musiker, sondern die Zuhörer entscheiden per Handy-App direkt am Abend, welche Titel es zu hören gibt. So sind wieder die verrücktesten Stilkombinationen zu erwarten: Helene Fischer gefolgt von AC/DC? Zwischen durch Marvin Gaye, danach gleich Nena und Ed Sheeran? Oder doch etwas Französisches? „Avenir“ von Louane passt doch irgendwie gut zu STS, oder nicht? Auf jeden Fall wird auch dieses Konzert wieder ein absolut einmaliges Erlebnis. Die sechs MusikerInnen sind bereits seit Jahren erfolgreich im bayerischen Raum unterwegs, meist auf Hochzeiten, Partys oder im Bierzelt. Obwohl zwei der Bandmitglieder aus Pfaffenhofen stammen – intakt-Chef Michael Herrmann und Gitarrist Harald Grünwald – tritt die Band eher selten in deren Heimatstadt auf, sondern tourt durch ganz Bayern mit Schwerpunkt im Donau-Ries, wo sie äußerst bekannt ist.

ANZEIGE



in:takt
Musikinstitut

Kurz Kurz?*
Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640
www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

**Sonntag, 11. März:
Frühjahrs-Schulkonzert des intakt Musikinstituts**

**Beginn 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)
Eintritt frei!**

Beim Frühjahrskonzert des intakt Musikinstituts zeigen die Schülerinnen und Schüler der gemeinnützigen Pfaffenhofener Musikschule, was sie schon alles gelernt haben. Das Programm ist dabei eine bunte Mischung – vom Anfänger bis hin zum Profi, von jung bis alt, von „Hänschen klein“ bis Metallica.

**Freitag, 16. März:
Alberto Barreira's Quartet**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 10 Euro (VVK),
Abendkasse 12 Euro**

Latin Jazz instrumental, authentisch und temperamentvoll: Das Quartett um Alberto Barreira spielt eine heißblütige Mischung aus Jazz, Samba, Bossa Nova, Baiao, Funk und Soul. Der gebürtige Brasilianer Barreira studierte Querflöte in Buenos Aires und fand erst spät zum Saxophon. Seit mehreren Jahren lebt er nun schon mit seiner Familie in München und ist in Pfaffenhofen vor allem bekannt als Lehrer für Saxophon und Querflöte am intakt Musikinstitut. Zu Gehör kommen neben ausgewählten Latin-Standards insbesondere eigene Kompositionen, eine eklektische Art von Musik mit Schwerpunkt in Freiheit und Improvisation. Begleitet wird er dabei von Swetlana Marinchenko am Keyboard, seinem Sohn Gabriel Barreira am Bass und Schlagzeuger Tommy Eberhardt.



Alberto Barreira's Quartet – Freitag, 16. März

**Mittwoch, 21. März:
Kaifeck (Friends- & Family-Konzert)**

**Beginn 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)
Eintritt frei!**

Nachwuchs-Konzert der Pfaffenhofener Metal-Band Kaifeck im Rahmen der intakt-Reihe „Friends- & Family-Konzerte“. Aber auch alle anderen Freunde der härteren Gangart sind bei freiem Eintritt natürlich herzlich willkommen.

**Freitag, 13. April:
The Ramblers**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro**

Dass der Blues nicht nur ein Musikstil ist, sondern vielmehr ein Zustand, der vom Herzen kommt – dieses Lebensgefühl belegen The Ramblers auf ihre ganz eigene Art und Weise: „Weich, hart, melodisch, rotzig, traurig, fröhlich und versaut.“ Egal ob elektrisierendes Gitarrensolo, filigranes Harp-Spiel, ausdrucksvoller Gesang oder mitreißender Cajon-Groove: Diese Band aus München bringt es auf den Punkt. Reine, handgemachte Musik, die ungemischt von polierten Hohlkörpern in



The Ramblers – Freitag, 13. April

die Ohren dringt. Dabei beherrschen die vier Ramblers nicht nur ihre Instrumente; sie wissen auch, wovon sie mit ihrer Musik erzählen – was zum Teil daran liegen mag, dass sie schon das ein oder andere Jahr

auf dem Buckel haben. Neben Leadgitarrist und Sänger Reinhard Soll, Rhythmusgitarrist Mario Spelthan sowie Schlagzeuger und Cajon-Spieler Noah Psunkewicz bringt der Abend erneut den international renommierten Blues-Harpisten und intakt-Stammgast Hubert Hofherr auf die Bühne der Pfaffenhofener Musikschule.

Freitag, 4. Mai:
Jörg Klein – I call it Blues

Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 10 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro

Der Ingolstädter „Gitarren-Guru“ Jörg Klein steht wieder auf der Bühne! Dieses Mal zusammen mit seinem aktuellen Blues-Projekt. Wer also auf sensationelle Klassiker in authentischer Blues-Manier steht, der ist hier gut aufgehoben: Beißende Gitarren, stampfende Beats – das volle Programm eben. Jörg Klein hat sich überregional als hervorragender Gitarrist einen Namen gemacht und ist in ganz Deutschland bekannt. Spätestens durch seine YouTube-Erfolge mit dem Crash-Kurs für Gitarre hat er die bayerischen Grenzen weit überschritten. Durch seine sympathische Art auf der Bühne versteht er es, Publikum und Mitmusiker zu bezaubern. Ein äußerst unterhaltsamer Abend – garantiert.



Jörg Klein: I call it Blues – Freitag, 4. Mai
(Foto: Christian Köpf)

ONSTAGE IM ATLANTIS

Samstag, 24. März, ab 19.30 Uhr

Onstage im Atlantis:

Metal-Abend mit Prior The End, Break The Anxiety und Whael

JUZ Atlantis, Ingolstädter Straße 76 (Eisstadion)

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen, www.atlantis.stadtjugendpflege.de

Eintritt frei; Spenden willkommen!

Headbanger aufgepasst! Bei diesem Konzert aus der Onstage-Reihe steht das Jugendzentrum Atlantis ganz im Zeichen der härteren Gangart. Zu Gast: Die Hallertauer Alternative-Metal Combo Prior The End (Foto), die in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiert. Im Gepäck haben die Fünf ihre aktuelle Single „Irukandji“, die 2017 via Timezone Records veröffentlicht und auf nationalen sowie auf internationalen Samplern verbreitet wurde. Außerdem am Start: Die Freisinger Metalcore-Dampfwalze Break The Anxiety und die Münchner Sludge-Schwergewichte Whael.



(Foto: Prior The End)

SAITENSPRUNG AM VATERTAG

Anmeldung für Nachwuchsbandfestival läuft noch bis 8. April / Erstmals im neuen Sport- und Freizeitpark an der Ilm

Nach einjähriger Abstinenz wegen der Gartenschau bzw. der Neuauflage des Dröhnodroms im vergangenen Jahr veranstaltet die Stadtjugendpflege heuer wieder traditionell am Vatertag das Nachwuchsbandfestival Saitensprung. In diesem Jahr erstmals im neuen Sport- und Freizeitpark zwischen Tennisplätzen und Kletterhalle auf dem ehemaligen Gartenschau-gelände an der Ilm. Zehn Bands spielen wieder um die Gunst von Jury und Publikum; die Bewerbung läuft noch bis 8. April.

Dafür gilt es einige Kriterien zu erfüllen: Das Durchschnittsalter der Mitglieder darf 23 Jahre nicht überschreiten, die Band sollte aus der Region sein, es soll eigene Musik gespielt werden und es darf noch kein Plattenvertrag bestehen. Geht es der Stadtjugendpflege beim Saitensprung ebenso wie bei den Onstage-Konzerten im Jugendzentrum Atlantis doch vor allem um die Förderung der jungen Musikszene in Pfaffenhofen. Keine Rolle spielt dagegen, welche Musikrichtung man zum Besten gibt. Ob Big Band, Drei-Mann-Combo oder Alleinunterhalter: egal.

Der Saitensprung ist mit den Jahren zu einem beliebten regionalen Musik-Event gewachsen. Unter freiem Himmel und vor großem Publikum können Bands hier Bühnenerfahrung sammeln. Dabei gibt es konstruktive Ratschläge und wertvolle Tipps seitens der Experten-Jury; zusätzlich kann man ordentliche Preise abräumen: Den Gewinnern winken Aufnahmetage im Tonstudio LoFi im Utopia, ein eigenes Musikvideo, Trailervideos und Auftrittsmöglichkeiten.



INFORMATIONEN

Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt), 12-24 Uhr

Saitensprung – Nachwuchsbandfestival

Ausweichtermin: Sonntag, 13. Mai

Sport- und Freizeitpark an der Ilm; Eintritt frei!

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

Anmeldeschluss: Sonntag, 8. April, Anmeldung unter www.saitensprung.stadtjugendpflege-pfaffenhofen.de (Bewerbungsformular)

Weitere Informationen: Tel. (0 84 41) 12 06 bzw. per Mail an utopia@stadt-pfaffenhofen.de.

OSTERN UND PFINGSTEN IN DER STADTPFARRKIRCHE

Kirchenmusik in St. Johannes Baptist

Auf erlesene kirchenmusikalische Feierstunden darf man sich an Ostern und Pfingsten in der Pfaffenhofener Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist freuen: Am Ostersonntag, 1. April, wird der Festgottesdienst um 10.30 Uhr musikalisch besonders festlich gestaltet. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Max Penger singt der Kirchenchor, begleitet vom Kammerorchester St. Johannes, Joseph Haydns berühmte „Theresienmesse“. Als Solisten wirken Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Günther Böckl (Tenor) sowie Franz Oppel (Bass).



Max Penger, Kirchenmusiker und Organist der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist (Foto: H. Steinger)

Im Hochamt zum Pfingstfest am Sonntag, 20. Mai, führt der Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist Pfaffenhofen mit Unterstützung von Orgel und den vier Bläsern des Ensembles „quattro stagioni“ um 10.30 Uhr die „Missa brevis in B“ auf. Es handelt sich hierbei um ein sehr junges Werk des englischen Komponisten Christopher Tambling. Anlässlich des Speyerer Diözesantages wurde das

Werk im September 2014 in der Landauer Marienkirche uraufgeführt. Am 3. Oktober 2015 verstarb der englische Komponist nach kurzer Krankheit im Alter von nur 51 Jahren.

Aktuelle Informationen zur Kirchenmusik in der Stadtpfarrkirche sind auch im Internet zu finden unter www.kammerchor-pfaffenhofen.de, www.kirchenchor-pfaffenhofen.de bzw. www.pfarrei-pfaffenhofen.de.

CHORISMA MIT DEM MOZART-REQUIEM



Etwas ganz Besonderes für einen Chor, der sonst häufig weniger bekannte und eher moderne Chorliteratur zu Gehör bringt: In diesem Jahr wird Chorisma mit einem der populärsten Werke der Chorliteratur überhaupt, dem Requiem in d-Moll (KV 626) von Wolfgang Amadeus Mozart, in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist zu hören sein. Ergänzt wird das Programm durch zwei Choralkantaten von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Sängerinnen und Sänger des Pfaffenhofener Chors unter der Leitung von Albin Scherer bekommen dabei bewährte Unterstützung durch das Orchester Dieter Sauer sowie die Gesangssolisten Masako Goda, Simone Brückner, Anselm Sibig und Nikolai Ardey

INFORMATIONEN

Samstag, 5. Mai, 20 Uhr

Chorisma & Orchester Dieter Sauer

W.A. Mozart: Requiem in d-Moll, KV 626

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Eintrittskarten: Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 80 93-0; Internet: www.chorisma-pfaffenhofen.de

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Donnerstag, 1. März, 19 Uhr: „Wir trommeln auf!“

- Vorspiel der Klasse von Wolfram Winkel (Schlagzeug, Perkussion, Sambagruppe); Haus der Begegnung, Theatersaal

Donnerstag, 15. März, 17 Uhr: „Viele Noten und schöne Töne“

- Vorspiel der Klasse von Günther Hausner (Gitarre, Klavier, Kontrabass); Haus der Begegnung, Theatersaal



Donnerstag, 26. April, 18.30 Uhr: „Cellissimo“

- Vorspiel der Klasse von Marie-Therese Daubner (Violoncello, Klavier); Festsaal des Rathauses

Freitag, 27. April, 18 Uhr: „Frühlingskonzert“

- Vorspiel der Klassen von Eva Bonk und Dorothee von Kunhardt (Violine, Cello); Haus der Begegnung, Singraum

Montag, 30. April, 18 Uhr: Montagskonzert

- Haus der Begegnung, Theatersaal

Freitag, 4. Mai, 18 Uhr: „Trommeln, Tasten, Saiten“

- Vorspiel der Klassen von Arno Haselsteiner, Markus Jehle und Stefan Beuthner (Schlagzeug, Keyboard, Jazz-, Rock-, Pop-Klavier, E-Gitarre, E-Bass, Schülerband, Gitarre); Haus der Begegnung, Theatersaal

Samstag, 12. Mai, 10 Uhr/10.30 Uhr: Musikalische Stadtführung

- Treffpunkt jeweils am Rathaus; Teilnahme kostenlos (siehe S. 32)

Donnerstag, 17. Mai, 17 Uhr: „Blech pur“

- Vorspiel der Klassen von Reinhard Greiner und Auwi Geyer (Trompete, Posaune, Bariton, Tuba – von Solo bis Ensemble); Haus der Begegnung, Theatersaal

Freitag, 18. Mai, 18 Uhr: „Flute Fancies“

- Vorspiel der Klasse von Karina Erhard (Querflöte); Festsaal des Rathauses

PASSIONSSINGEN

Sonntag, 11. März, 16 Uhr

Passionssingen

Spitalkirche; Eintritt frei!

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen

Lieder und Musikstücke passend für die Zeit vor Christi Auferstehung – von Barbara Finkbeiner (Harfe), Barbara Hausner (Blockflöte), Günther Hausner (Gitarre) und dem Weichenrieder Dreig'sang. Die Texte liest Helmut Lindner.

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE

Evangelische Gemeinde: Musik zur Sterbestunde an Karfreitag und Muttertagskonzert



Das Duo OstWest – Andrej Serkow, Akkordeon, und Marie-Therese Daubner, Violoncello – gestaltet die „Musik zur Sterbestunde“ am Karfreitag in der Evangelischen Kreuzkirche.

Die „Musik zur Sterbestunde“ am Karfreitag, 30. März, um 15 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Kreuzkirche wird in diesem Jahr mit romantischer und zeitgenössischer Musik zum Thema Kreuzigung vom Duo OstWest gestaltet. Der ukrainische Akkordeonist Andrej Serkow und die Cellistin Marie-Therese Daubner spielen seit 2001 zusammen und gewannen dabei unter anderem den Podium-Wettbewerb Linz. Sie spielen Originalliteratur für Akkordeon und Cello, wie etwa die „Hymnen“ über gregorianische Gesänge des finnischen Komponisten Ilkka Kuusisto. Zwischen den Passionstexten, gelesen von Pfarrer Jürgen Arlt, werden auch Arvo Pärts berühmte „Fratres“ sowie der Zyklus „Sulamith“ des Münchner Filmkomponisten Enjott Schneider erklingen. Den Abschluss der Andacht bildet der meditative Sühnegesang „Kol Nidrei“ des romantischen Komponisten Max Bruch.

Zum Muttertag am Sonntag, 13. Mai, führt der Evangelische Kirchenchor um 17 Uhr in der Kreuzkirche ein relativ unbekanntes großes Werk des niederländischen Meisters Willem de Fesch (1687-1761) auf, dessen Musikstil zwischen festlich-barocker Tradition und frühklassischer Empfindsamkeit wechselt. De Fesch schrieb die Ostermesse „Missa Paschalis“ im Jahr 1730 in seinem Amt als Kapellmeister an der Liebfrauenkathedrale in Antwerpen. Das gesamte Ensemble reist anschließend nach Rolduc, Maastricht und Heerlen in den Niederlanden, wo das Werk nochmals aufgeführt wird. Passend zum Muttertag präsentieren auch acht Kinder und Jugendliche ihr Können auf ihren Streichinstrumenten und musizieren bei einzelnen Teile der Messe mit. Die Solopartien übernehmen Karin Law Robinson-Riedl (Sopran), Christianne Braun-Breuer (Alt), Michael Braun (Tenor) und Erich Schlotter (Bass). Es spielt das Streichorchester der Kreuzkirche, es singt der Kirchenchor der Kreuzkirche, die Leitung hat Stefan Daubner. Der Eintritt ist frei.

CHANTABENDE BEI SELBSTKLANG

Mittwoch, 7.3./21.3./11.4./25.4./16.5., jeweils 19-20.30 Uhr

Chantabende bei „Selbstklang“

Chanten mit Peter Scherbanowitz und Gertraud Ebner: Gemeinsames Singen von einfachen Liedern und Mantren in ungezwungener Atmosphäre

Selbstklang – Praxis für Klang, Energie und Wohlbefinden; Raiffeisenstraße 31a

Eintritt frei, Spenden willkommen; keine Anmeldung erforderlich

Informationen: Tel. (0 84 41) 7 97 88 29; Internet: www.selbst-klang.de

BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO

• **Mi, 7.3./ 21.3./ 4.4./ 18.4./ 2.5./ 16.5./ 30.5., jeweils ab 14 Uhr:**

Tanztreff

Tanzmusik von Schorsch Winkelmaier oder Rainer Berg

• **Di, 13.3./ 10.4./ 15.5., jeweils ab 14 Uhr:**

Volkstanz

Mit Rosi und Max Heckmeier

• **Mo, 19.3./ 16.4., jeweils ab 14 Uhr:**

Musikantentreff

Leitung: Erich Kaisersberger

• **Di, 27.3./ 24.4./ 29.5., jeweils ab 14 Uhr:**

Geselliges Beisammensein

Musik und Geschichten mit Erna und Franz Brückl

• **So, 11.3., 14 Uhr:**

Tanz am Sonntagnachmittag

Livemusik mit Rainer Berg; Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

• **Fr, 6.4., 9.30 Uhr:**

Osterfrühstück

Osterfrühstück im Hofbergsaal; Begrüßung mit Aperitif am traditionellen Osterbrunnen im Innenhof (Foto) Musikalische Umrahmung: „Hofbergmusi“;

Leitung: Erich Kaisersberger

Preis pro Person: 8,50 Euro; Anmeldung ab 5. März



• **Sa, 5.5., ab 11.30 Uhr:**

20 Jahre Seniorenbüro – Maifest

Ab 11.30 Uhr Mittagstisch und bayerische Blasmusik. 13 Uhr Auftritt der Schuhplattler des Trachtenvereins Ilmtaler Pfaffenhofen. 14 Uhr Auftritt der Volkstanzgruppe des Seniorenbüros, Leitung: Rosi und Max Heckmeier, anschließend Maibaumaufstellen. Ausstellung im Foyer über die Kurse des Seniorenbüros.

Ab 7. April Verkauf von Essensgutscheinen im Seniorenbüro

• Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg; Bewirtung durch das Café Hofberg

• Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

• Alle aktuellen Termine sowie weiteren Informationen im Seniorenkurier sowie im Internet unter www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero bzw. www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier.

SÄNGER- UND MUSIKANTEN-HOAGARTN

Freitag, 20. April, 20 Uhr

Sänger- und Musikanten-Hoagarten der Naturfreunde

Gäste: Oberstimmer Hoagartn Musi, Da Gaidasdorfer 3-Klang, Karl Papelitzki aus Wolfersdorf, Edi Albrecht aus Marching, Männersinggruppe der Naturfreunde mit Elfriede Heger; Moderation: Franz Nischwitz

Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88

Eintritt frei, Spenden für die Musikanten sind willkommen!

DIE WILDEN SECHZIGER

Frühjahrskonzert der Liedertafel mit der Rock'n'Roll-Band „Red Cap Cats“

Für Liebhaber gepflegter und flotter Chormusik findet am Samstagabend vor dem Muttertag das alljährliche Frühjahrskonzert der Pfaffenhofener Liedertafel statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Die wilden Sechziger Jahre“. Und wie immer hat sich der Chor passende Gäste eingeladen: Die Rock'n'Roll-Band „Red Cap Cats“ lässt den legendären und unvergessenen Sound der Sixties aufleben. Die drei jungen Musiker gehen mit den Zuhörern auf eine musikalische Zeitreise, in der noch Hits von Chuck Berry, Bill Haley oder Johnny Cash in den Jukeboxen rauf und runter liefen. Mit handgemachter Musik ohne großen Schnickschnack sowie einer mitreißenden Performance sorgen die Jungs dafür, dass Bewegung in die Bude kommt. Außerdem zu Gast an diesem Abend: eine eigens für dieses Konzert formierte Band. Bekannte Musiker aus Pfaffenhofen und Umgebung präsentieren „A tribute to Elvis“. Mehr dazu wird erst am Konzertabend verraten.

Und natürlich trägt auch die Liedertafel ihren Teil zum Thema bei; man darf sich auf Ohrwürmer freuen wie „Barbara Ann“ oder „Ich will keine Schokolade“ sowie weitere Klassiker aus den 60er Jahren.



Lassen die wilden Sechziger in neuem Glanz erstrahlen: Die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Pfaffenhofen laden am Vorabend des Muttertags zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert.

INFORMATIONEN

Samstag, 12. Mai, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert der Liedertafel

Mehrzweckraum der Realschule (Eingang Kreisbücherei)

Eintritt: 12 Euro (VVK/ AK), Schüler/ Studenten 8 Euro

Kartenvorverkauf: Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9

ROCK IM PILSPUB 14/1

- **Samstag, 3. März, 21 Uhr: Steely Five**
- **Samstag, 10. März, 21 Uhr: Rusty Four**
- **Samstag, 17. März, 21 Uhr: John McNamara Gang**
- **Samstag, 24. März, 21 Uhr: Wilde Ones**
- **Samstag, 7. April, 21 Uhr: Reloaded**
- **Samstag, 21. April, 21 Uhr: 3-things**
- **Samstag, 28. April, 21 Uhr: Die Kneipenband**

Pilspub 14/1, Raiffeisenstraße 12

Aktuelle Informationen zum weiteren Spielplan unter www.billard-pfaffenhofen.de bzw. auf Facebook, Pilspub 14/1

BRITISCHER BLUESROCK

„The Blues Hunt“ zu Gast im Moosburger Hof



Im Rahmen der Blues Night-Reihe steht am Sonntag, 4. März, die Band „The Blues Hunt“ (Foto) auf der Bühne des Moosburger Hofes. In diesem Sextett spielen die Frontmänner der legendären Climax Blues Band aus Großbritannien. Alle Freunde echter, handgemachter Bluesmusik erwartet also eine beeindruckende Vorstellung mit vier verschiedenen Sängern, Eigenkompositionen und Blues-Traditionals von Willie Dixon. Selbstverständlich fehlt auch der große Hit der Climax Blues Band „Couldn't Get It Right“ nicht im Programm. Wer die Energie der Konzerte aus den Londoner Blueskellern kennt, weiß, warum Rockmusik aus England eine so hohe Bedeutung hat.

Das Buffet öffnet um 18 Uhr und kostet 20 Euro pro Person. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 17 Euro, an der Abendkasse 20 Euro. Weitere Informationen sind auch im Internet zu finden auf der Webseite des Moosburger Hofes unter www.hotel-moosburgerhof.de.

FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTKAPELLE



Samstag, 24. März, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/Ilm e.V.

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt: 10 Euro, erm. 7 Euro (nummerierte Stuhlreihen)

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18, Tel. (0 84 41) 23 53

Ein alljährlicher Höhepunkt im Pfaffenhofener Kulturkalender ist das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle. Traditionell am Palmsamstag präsentieren sämtliche fünf Formationen des städtischen Kulturpreisträgers 2013 – Spielmannszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle, Stadtkapelle und Big Band – eine breite Palette orchestraler Blasmusik.

PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER

MÄRZ, APRIL, MAI 2018

Donnerstag, 1. März

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
19 Uhr:	Städt. Musikschule: „Wir trommeln auf!"; Haus der Begegnung, Theatersaal	16

Freitag, 2. März

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30
19 Uhr:	Lesung Wolfgang M. Koch; Kreisbücherei	30
20 Uhr:	VolxGesang; intakt Musikbühne	14/15
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier" – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	28

Samstag, 3. März

10-12 Uhr:	Brezentrunde: „Frühlingswind"; Kreisbücherei	30
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
20 Uhr:	Pfaffenhofener Winterbühne: „Ciao Weiß-Blau" – „Bayernregeln"; Festsaal des Rathauses	4
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier" – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	28
21 Uhr:	Steely Five; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 4. März

10-18 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
20 Uhr:	Blues Night im Moosburger Hof: „The Blues Hunt"	18

Montag, 5. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27

Dienstag, 6. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
20 Uhr:	vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film; CineradoPlex	34

Mittwoch, 7. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	30
16 Uhr:	Bielefelder Figurentheater; Festsaal des Rathauses	31
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang"	17

Donnerstag, 8. März

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
17 Uhr:	Fünf Jahre Alzheimer Gesellschaft: Eröffnung Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27

Freitag, 9. März

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
17-19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27
18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30

19 Uhr:	Alexander Bály: Tod im Hopfengarten; Kreisbücherei	30
20 Uhr:	Rathauskonzerte der Stadt Pfaffenhofen – Zusatzkonzert „5+1": Klaus Mertens (Bass-Bariton), Gerhard Weinberger (Orgel); Stadtpfarrkirche	
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier" – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	28

Samstag, 10. März

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	32
19 Uhr:	Theaterspielkreis: „Grenzenlos"; Haus der Begegnung	31
20 Uhr:	GinPhonic – Das Wir-Spielen-Alles-Wunschkonzert; intakt Musikbühne	14/15
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier" – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	28
21 Uhr:	Rusty Four; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 11. März

9.30-11.30 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27
10-18 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
14 Uhr:	Tanz am Sonntagnachmittag; Hofbergsaal	17
15 Uhr:	Frühjahrs-Schulkonzert des intakt Musikinstituts; intakt Musikbühne	14/15
16 Uhr:	Passionssingen; Spitalkirche	16
19 Uhr:	Theaterspielkreis: „Grenzenlos"; Haus der Begegnung	31
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier" – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	28

Montag, 12. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27

Dienstag, 13. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	17
17-19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27

Mittwoch, 14. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-11 Uhr/		
15-17 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	30

Donnerstag, 15. März

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-17 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
17 Uhr:	Städt. Musikschule: „Viele Noten und schöne Töne"; Haus der Begegnung, Theatersaal	16
17 Uhr:	Daniel Kallauch: „Ganz schön stark"; Stockerhof	31
20 Uhr:	Ilmbrettl beim Schrätzenstaller: Sauglocknläutn	29

Freitag, 16. März

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/		
13.30-16.30 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!"; Galerie kuk44	27
17-19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch"; Stadtbücherei	27

18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30
19 Uhr:	Theaterspielkreis: „Grenzenlos“; Haus der Begegnung	31
20 Uhr:	Alberto Barreira's Quartet; intakt Musikbühne	14/15
21 Uhr:	Carl Ludwig Hübschs „Langfristige Entwicklung des Universums“; Künstlerwerkstatt	13

Samstag, 17. März

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
15 Uhr:	2. Kleine Winterbühne: Junge Ulmer Bühne – „Das kleine Gespenst“; Festsaal des Rathauses	5
21 Uhr:	John McNamara Gang; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 18. März

9.30-11.30 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27
10 Uhr:	Josephidult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt	33
10-18 Uhr:	Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie	24/25
17 Uhr:	Bläserkonzert mit „quattro stagioni“; Basilika Kloster Scheyern	34
19 Uhr:	Theaterspielkreis: „Grenzenlos“; Haus der Begegnung	31

Montag, 19. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Dienstag, 20. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
17-19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27

Mittwoch, 21. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-11/ 15-17 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27
9-19 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	17
19 Uhr:	Kaifeck; intakt Musikbühne	14/15

Donnerstag, 22. März

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
12-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-17 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
19.30-21 Uhr:	Digitale Multivisionsshow: Korsika; Haus der Begegnung	34
20 Uhr:	Ilmbrettl beim Schrätzenstaller: Couplet AG	29

Freitag, 23. März

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30
17-19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27
19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft – Theater „Ich erinnere mich genau“; Haus der Begegnung	31
19.30 Uhr:	Vernissage Jahresausstellung der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25

Samstag, 24. März

9-12.30 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	32
19.30 Uhr:	Frühjahrskonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/ Ilm e.V.; Aula des Schyren-Gymnasiums	18
19.30 Uhr:	Onstage im Atlantis: Metal-Abend; JUZ Atlantis	15
20 Uhr:	Pfaffenhofener Winterbühne: Yxalag; Festsaal des Rathauses	5
21 Uhr:	Wilde Ones; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 25. März

6-14 Uhr:	Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz	34
9.30-11.30 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25

Montag, 26. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Dienstag, 27. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	17
17-19 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27

Mittwoch, 28. März

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-11/ 15-17 Uhr:	Alzheimer Gesellschaft: Ausstellung „Demensch“; Stadtbücherei	27
9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-19 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Donnerstag, 29. März (Gründonnerstag)

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
12-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Freitag, 30. März (Karfreitag)

10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
15 Uhr:	„Musik zur Sterbestunde“: DuoOstWest; Kreuzkirche	17

Samstag, 31. März

9-12.30 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
21 Uhr:	Anna Lauvergnac & Claus Raible – „Freefall“; Künstlerwerkstatt	13

Sonntag, 1. April (Ostersonntag)

10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
10.30 Uhr:	Festgottesdienst zum Osterfest – Joseph Haydn: „Theresienmesse“; Stadtpfarrkirche	16

Montag, 2. April (Ostermontag)

10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
-------------------	--	--------------

Dienstag, 3. April

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30

Mittwoch, 4. April

9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-19 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Donnerstag, 5. April

9-12Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
12-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Freitag, 6. April

9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
9.30 Uhr:	Osterfrühstück; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbierkabarett der Stachelbären (Zusatzvorstellung); intakt Musikbühne	28
19.30 Uhr:	Georgien, Armenien, Aserbaidschan: Foto-Info-Abend der vhs; Haus der Begegnung	34

Samstag, 7. April

9-12.30 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
10-12 Uhr:	Brezentrunde: „Bayrisches Panoptikum“/ „ars moriendi“; Kreisbücherei	30
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
21 Uhr:	Reloaded; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 8. April

10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
-------------------	--	--------------

Montag, 9. April

9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Dienstag, 10. April

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	17
20 Uhr:	vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film; CineradoPlex	34

Mittwoch, 11. April

9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-19 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	17

Donnerstag, 12. April

9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
12-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Freitag, 13. April

9-12 Uhr/	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24/25
9-18 Uhr:	Ausstellung „Rette die Welt“; Kreisbücherei	30
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30
19 Uhr:	Poetry Slam; Kreisbücherei	30
19.30 Uhr:	Vernissage Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
20 Uhr:	The Ramblers; intakt Musikbühne	14/15
20 Uhr:	Vogelmayer – „Dahoam“; Gasthof Schräzenstaller, Hettenshausen	29

Samstag, 14. April

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	32
21 Uhr:	Weird Beard; Künstlerwerkstatt	13

Sonntag, 15. April

10-18 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen; Städt. Galerie	24/25
18 Uhr:	„Voilà! Opera!“ – Operettengala; Festsaal des Rathauses	12

Montag, 16. April

10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Dienstag, 17. April

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25

Mittwoch, 18. April

10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	17
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	30
19 Uhr:	Vortrag: „Das Ilmtal - eine Hommage auf ein Stück Bayern“; Hofbergsaal	34

Donnerstag, 19. April

10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
20 Uhr:	Ilmbrettl beim Schräzenstaller: De Stianghausratschn	29

Freitag, 20. April

10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
18.30 Uhr:	Freitagslesung; Galerie kuk44	30
20 Uhr:	Sänger- und Musikanten-Hoagarten der Naturfreunde; Naturfreundeheim	17
19.30 Uhr:	Nachhaltigkeitsveranstaltung der Stadt Pfaffenhofen – Theater „Fräulein Brehms Tierleben“: „Die wilden Bienen“; Festsaal des Rathauses	32

Samstag, 21. April

10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-18 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
19.30 Uhr:	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Vernissage „Kunst deines Nachbarn IV – Kunst aus Südosteuropa“; Städt. Galerie	6-8
9-13 Uhr:	Nachhaltigkeitsveranstaltung der Stadt Pfaffenhofen: „Bunter Marktplatz der 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung“; Hauptplatz	32
21 Uhr:	3-things; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 22. April

6-14 Uhr:	Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz	34
10-18 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
10-18 Uhr:	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie	24/25
17 Uhr:	VolxGesang; intakt Musikbühne	14/15

Montag, 23. April

9-12 Uhr/	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018:	
13.30-16.30 Uhr:	„Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie	24/25
10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27

Dienstag, 24. April

9-12 Uhr/	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018:	
13.30-16.30 Uhr:	„Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie	24/25
10-13 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	17
20 Uhr:	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018 – Interkulturelle Filme zum Thema Afrika: „Félicité“; CineradoPlex	6-8

Mittwoch, 25. April

9-12 Uhr/	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018:	
13.30-16.30 Uhr:	„Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie	24/25
10-16 Uhr:	Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier	25
15-18 Uhr:	„Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44	27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	17

Donnerstag, 26. April

9-12 Uhr/	Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018:	
13.30-16.30 Uhr:	„Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie	24/25

9.30-11 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Frauencafé zum Thema „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung“; Caritas-Zentrum **6-8**

10-16 Uhr: Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier **25**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

18.30 Uhr: Städt. Musikschule: „Cellissimo“; Festsaal des Rathauses **16**

19.30-21 Uhr: Fotovortrag: Nord- und Ostseeküste mit dem Fahrrad; Haus der Begegnung **34**

20 Uhr: Ilmbrettl beim Schrätzenstaller: 100 Jahre Bayern – Die Gaudi-Mixed-Show **29**

Freitag, 27. April

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

10-16 Uhr: Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier **25**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

18 Uhr: Städt. Musikschule: „Frühlingskonzert“; Haus der Begegnung, Singraum **16**

18.30 Uhr: Freitagslesung; Galerie kuk44 **30**

19.30 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE – Vernissage; Kunsthalle **10/11**

20 Uhr: Wolperdings – Fantastische Lesung in der Kreisbücherei **30**

Samstag, 28. April

10-13 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

10-18 Uhr: Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier **25**

10-18 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

11-12.30 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **32**

11-21 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Frühjahrs-Kermes der türkisch-islamischen Gemeinde DiTiB Pfaffenhofen; Moschee, Hohenwarter Straße **6-8**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

21 Uhr: Die Kneipenband; Pilspub 14/1 **18**

Sonntag, 29. April

10-18 Uhr: Ausstellung Hallertauer-Regionalgeld; Kreativquartier **25**

10-18 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

11-21 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Frühjahrs-Kermes der türkisch-islamischen Gemeinde DiTiB Pfaffenhofen; Moschee, Hohenwarter Straße **6-8**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Montag, 30. April

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

18 Uhr: Städt. Musikschule: Montagskonzert; Haus der Begegnung, Theatersaal **16**

Dienstag, 1. Mai (Maifeiertag)

10-18 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Mittwoch, 2. Mai

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **17**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

15.30 Uhr: Vorlesezeit; Stadtbücherei **30**

Donnerstag, 3. Mai

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

20 Uhr: Ilmbrettl beim Schrätzenstaller: Andrea Limmer – „Das Schweigen der Limmer“ **29**

Freitag, 4. Mai

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

18 Uhr: Städt. Musikschule: „Trommeln, Tasten, Saiten“; Haus der Begegnung, Theatersaal **16**

18.30 Uhr: Freitagslesung; Galerie kuk44 **30**

20 Uhr: Jörg Klein – I call it Blues; intakt Musikbühne **14/15**

Samstag, 5. Mai

10-12 Uhr: Brezenrunde mit Überraschungsgästen; Kreisbücherei **30**

10-13 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

10-18 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

11 Uhr: Stadtführung: Kuriositäten-Tour **32**

11.30 Uhr: 20 Jahre Seniorenbüro – Maifest; Bürgerzentrum Hofberg **17**

14-21 Uhr: Großes Maifest an der Kunsthalle **33**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

16 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Internationales Kulturfest; Aula des Schyren-Gymnasiums **6-8**

20 Uhr: 125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz: Lesung mit Musik; Reinhard Haiplik, Ingolstädter Hausgang; Festsaal des Rathauses **9**

20 Uhr: Chorisma & Orchester Dieter Sauer – W.A. Mozart: Requiem; Stadtpfarrkirche **16**

20 Uhr: Michl Müller: „Müller... nicht Shakespeare!“; Niederscheyernhalle **29**

Sonntag, 6. Mai

10 Uhr: Maidult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt **33**

10-18 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Montag, 7. Mai

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

Dienstag, 8. Mai

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

10-13 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

20 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018 – Interkulturelle Filme zum Thema Afrika: „Ghostland“; CineradoPlex **6-8**

Mittwoch, 9. Mai

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr: Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**

15-18 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

15-18 Uhr: „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

15.30 Uhr: Vorlesezeit; Stadtbücherei **30**

Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt)

- 10-18 Uhr:** Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**
- 12-24 Uhr:** Saitensprung – Nachwuchsbandfestival; Sport- und Freizeitpark **15**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Freitag, 11. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 18.30 Uhr:** Freitagslesung; Galerie kuk44 **30**

Samstag, 12. Mai

- 10 Uhr:** Städt. Musikschule: Musikalische Stadtführung **16/32**
- 10-13 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 10-18 Uhr:** Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**
- 10.30 Uhr:** Städt. Musikschule: Musikalische Stadtführung **16/32**
- 11-12.30 Uhr:** Führung durch den Fernmeldebunker **32**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**
- 21 Uhr:** Matthieu Bordenave – Grand Angle; Künstlerwerkstatt **13**

Sonntag, 13. Mai (Muttertag)

- 10-18 Uhr:** Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: „Kunst deines Nachbarn IV“; Städt. Galerie **24/25**
- 11-19 Uhr:** Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Pakistan-Tag; Evang. Gemeindezentrum **6-8**
- 12-24 Uhr:** Ausweichtermin: Saitensprung – Nachwuchsbandfestival; Sport- und Freizeitpark **15**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**
- 17 Uhr:** Muttertagskonzert – Willem de Fesch: „Missa Paschalis“; Kreuzkirche **17**
- 19.30 Uhr:** Frühjahrskonzert der Liedertafel; Mehrzweckraum der Realschule **18**

Montag, 14. Mai

- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

Dienstag, 15. Mai

- 10-13 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 14 Uhr:** Volkstanz; Hofbergsaal **17**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Mittwoch, 16. Mai

- 14 Uhr:** Tanztreff; Hofbergsaal **17**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 15.30 Uhr:** Vorlesezeit; Stadtbücherei **30**
- 19-20.30 Uhr:** Chantabend bei „Selbstklang“ **17**

Donnerstag, 17. Mai

- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 17 Uhr:** Städt. Musikschule: „Blech pur“; Haus der Begegnung, Theatersaal **16**

Freitag, 18. Mai

- 10-12 Uhr:** Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2018: Internationales Frauenfrühstück; Kath. Pfarrsaal **6-8**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 18 Uhr:** Städt. Musikschule: „Flute Fancies“; Festsaal des Rathauses **16**
- 18.30 Uhr:** Freitagslesung; Galerie kuk44 **30**

- 19.30 Uhr:** Vernissage – Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 20 Uhr:** Lizzy Aumeier: „Ja, ich will!“; Stockerhof **28**

Samstag, 19. Mai

- 10-13 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 11 Uhr:** Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour **32**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Sonntag, 20. Mai (Pfingstsonntag)

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 10.30 Uhr:** Hochamt zum Pfingstfest – Christopher Tambling: „Missa brevis in B“; Stadtpfarrkirche **16**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Montag, 21. Mai (Pfingstmontag)

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 15-18 Uhr:** Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: DRITTE; Kunsthalle **10/11**

Dienstag, 22. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 10-13 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

Mittwoch, 23. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

Donnerstag, 24. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

Freitag, 25. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 18.30 Uhr:** Freitagslesung; Galerie kuk44 **30**

Samstag, 26. Mai

- 10-13 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 11-12.30 Uhr:** Führung durch den Fernmeldebunker **32**

Sonntag, 27. Mai

- 6-14 Uhr:** Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz **34**
- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**

Montag, 28. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**

Dienstag, 29. Mai

- 10-13 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 **27**
- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 14 Uhr:** Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal **17**

Mittwoch, 30. Mai

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **24/25**
- 14 Uhr:** Tanztreff; Hofbergsaal **17**
- 15-18 Uhr:** „Kunst! Stücke!“; Galerie kuk44 (Noch bis Freitag, 1. Juni) **27**

Donnerstag, 31. Mai (Fronleichnam)

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie (Noch bis Sonntag, 10. Juni) **24/25**

FERNE LÄNDER, KLINGENDE LANDSCHAFTEN

Vier Ausstellungen in der Städtischen Galerie

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie,
Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo-Fr:
9-12 Uhr, 13.30-16.30
Uhr, Sa/ So/ Feiertage:
10-18 Uhr (Eintritt frei)



Sukhyun Kim: F. i. Z.

Noch bis Sonntag, 18. März

Großformatige, farbintensive, gestisch-abstrakte Arbeiten sind es, die der Wahlmünchner Sukhyun Kim unter dem Titel „F. i. Z.“ präsentiert – eine Abkürzung von „Form in Zwischenräumen“, was seine Arbeitsweise und den damit verbundenen Arbeitsprozess beschreiben soll. Die Arbeiten des 1982 in Südkorea geborenen Sukhyun Kim suchen einen engen Bezug zur Skulptur, indem er sich dem Aufbau der abstrakten Bilder aus einzelnen, exakt definierten Schichten widmet. Das gemeinsame Thema ist das Herausarbeiten der jeweils eigenen gestischen Bewegungen und die Betonung der verschiedenen Schichtungen. Ausgeführt werden die meist großformatigen Arbeiten in Öl auf Leinwand. Während seines Studiums an der San-Myung-Universität in Korea beschäftigte sich Kim intensiv mit der Skulptur und war lange als Steinmetz tätig. Die Faszination für dieses Genre setzt er in der Malerei fort, indem er die an sich zweidimensionale Malerei durch die Darstellung und malerische Nachbildung von Reliefs und Schichtungen tastbar und fühlbar macht.

Jahresausstellung der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen

Samstag, 24. März – Sonntag, 15. April
Vernissage: Freitag, 23. März, 19.30 Uhr

Die alljährliche Ausstellung des renommierten Pfaffenhofener Fotoclubs zählt zu den beliebtesten Ausstellungen in der Städtischen Galerie. Auch dieses Jahr präsentieren die Mitglieder der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen wieder einen Querschnitt ihres facettenreichen



Ünal Çörtük, Sweet November, 2016, 50 x 60 cm, Fotografie

Schaffens. An der Fotoschau werden sich 18 Mitglieder des Clubs mit einer Vielfalt an Fotografien in Schwarz-Weiß und Farbe beteiligen. Dabei reicht das Spektrum von Porträts über Landschaftsbilder bis hin zur Architekturfotografie und abstrakten Arbeiten.

Kunst deines Nachbarn IV: Kunst aus Südosteuropa

Sonntag, 22. April – Sonntag, 13. Mai
Vernissage: Samstag, 21. April, 19.30 Uhr



Goran Zdravkovic, Spielobjekte, 2016, 90 x 100 cm, Öl auf Leinwand

Bereits zum vierten Mal lädt die Ausstellungsreihe „Kunst deines Nachbarn“ dazu ein, die verschiedenen und reichhaltigen Kulturen der Migranten kennenzulernen, insbesondere liegt der Fokus hierbei auf dem Kunstschaffen. Das erfolgreiche und sehr engagierte Format schafft es immer wieder, interessante Künstler mit Wurzeln in anderen Kulturen in der Städtischen Galerie auszustellen. In diesem Jahr widmet sich die Ausstellung der Kunst aus Südosteuropa. Sie ist Teil der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2018 des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen und wird von der Künstlerin Carine Raskin-Sander kuratiert (siehe auch Seite 6-8).

Kaum eine Region Europas hat eine so bewegte Vergangenheit wie ihre südöstlichen Länder. Geprägt von jahrhundertelangen Fremdherrschaften, zum Spielball der Großmächte geraten, erlebten diese Länder untereinander zahlreiche Völkerbewegungen. Kein Wunder, wenn diese Verflechtungen eine große kulturelle Vielfalt hinterließen, die heute noch stark von der Volkskunst geprägt ist. Hier im Westen vergisst man oft, welche herausragenden Künstler aus Südosteuropa stammen, die weltweite Anerkennung genießen: beispielsweise der gebürtige Bulgare Christo, der als Verhüllungskünstler bekannt ist, die serbische Performance-Künstlerin Marina Abramovic, die rumänische Trägerin des Nobelpreises für Literatur Herta Müller oder der rumänische Dirigent Sergiu Celibidache.

Die Ausstellung in der Städtischen Galerie zeigt hochwertige Kunst von vier Künstlern mit südosteuropäischen Wurzeln. Mit unterschiedlichsten Arbeiten aus den Bereichen Dreidimensionale Gemälde, Zeichnung, Ölmalerei und Skulptur sind die Künstler Ida Ozbolt, Beatrix Eitel, Goran Zdravkovic und Eveline Reinholz vertreten. In der Ausstellung wird zudem ein Augenmerk auf die Präsentation verschiedener Objekte aus dem privaten Besitz südosteuropäischer

Bürger aus dem Landkreis Pfaffenhofen gelegt, die die Volkskultur näher bringen sollen. Die Vernissage am Samstag, 21. April, verspricht wieder stimmungsvolle Unterhaltung mit musikalischer Begleitung und vielen anderen Details, die die Kunst und Kultur Südosteuropas näher bringen.

Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft

Samstag, 19. Mai – Sonntag, 10. Juni
Vernissage: Freitag, 18. Mai, 19.30 Uhr

Der Pfaffenhofener Künstler und ehemalige Kunstlehrer Heribert Wasshuber zeigt Landschaftsbilder aus älterer und jüngster Vergangenheit in einem Querschnitt seines Schaffens. Seit Jahren beschäftigt sich Wasshuber mit dem Thema Landschaft: Sie stellt für ihn den bedeutendsten Fundus dar, aus dem er die Bausteine für seine Bildkompositionen gewinnt. Seine Werke sind Resultate zahlreicher Studien- und Arbeitsreisen, die ihn unter anderem nach Island, Grönland, Frankreich, Griechenland und Wales führten.

Wasshuber „komponiert“ seine Arbeiten in tatsächlicher Weise und entwickelt dabei eine ganz eigene Interpretation des Landschaftsbildes: Über mehrere Arbeitsschritte und verschiedene Techniken hinweg bewegt er sich von der anfangs einfachen topographischen und rein abbildenden Zeichnung zur fertigen Komposition. Über diese Folge von Arbeiten gelangt er so schließlich zu „seinem“ Bild; einer „bildnerischen Partitur“, analog zum Gegenstück in der Musik, die den Klang und den Rhythmus der Landschaft einfängt.



Heribert Wasshuber, *Ockerbrüche bei Rustrel Nr.1, Luberon, 2015, 100 x 70 cm, Tempera*

Werke von Heribert Wasshuber sind neben seiner Einzelausstellung in der Städtischen Galerie bereits vom Freitag, 27. April, bis Montag, 21. Mai (Pfungstmontag), im Rahmen der großen Jubiläumsausstellung DRITTE zum zehnjährigen Bestehen des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins in der Kunsthalle zu sehen (siehe Seite 10-11).

KRITISCHE KARIKATUREN

Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Kreativquartier in der Alten Kämmerei



Seit der Jahreswende ist die neue Hallertauer-Regionalgeld-Serie im Umlauf. Die Serie 2018 hat Karikatur zum Thema. Oder: Sie lässt Witz und Lachen sprechen. Vier in Stadt und Land bekannte Karikaturisten haben mit spitzer Feder und gesellschaftskritischen Motiven die neue Serie gestaltet. Es sind dies die beiden Lokalmatadoren Hermann Singer und Markus Petz sowie die zwei auswärtigen Gäste Walter Wesinger und Dagmar Geisler.

Die vier Künstler zeigen in einer vom Hallertauer Regionalgeld-Verein organisierten Gemeinschaftsausstellung im Kreativquartier in der Alten Kämmerei außer ihren Hallertauer-Motiven zahlreiche weitere Werke. Zudem werden die Ersttagsdrucke der Gutscheine und Informationen zum Gemeinwohl-Geld Hallertauer zu sehen sein, der jetzt auch in der digitalen Form zu haben ist und

damit seine Einsatzmöglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung des regionalen Wirtschaftsraumes enorm erweitert hat.

Die freie Autorin und Illustratorin Dagmar Geisler hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher kreiert, darunter die beliebten Wanda-Bände. Sie war bereits mehrmals mit Lesungen und 2011 mit einer Einzelausstellung in der Stadt Pfaffenhofen zu erleben.

Walter Wesinger hat in seinen Arbeiten immer wieder unser Geld- und Wirtschaftsgebaren kritisch kommentiert: „Cartoons dienen meiner Psychohygiene, wenn ich mit ihrer Hilfe meinem Zorn gegen Ungerechtigkeit, Ausbeutung, Zerstörungswut und Dummheit freien Lauf lassen kann. Meine Wesen sehen meist niedlich aus, haben es aber faustdick hinter den Ohren mit dem, was sie sagen oder tun. Viele Cartoons beschäftigen sich spielerisch mit Wortspielen, andere transportieren direkt ein Anliegen, weil ein Bild viel leichter als Text vom Auge übers Hirn direkt ins Herz geht.“

INFORMATIONEN

**Samstag, 14. April –
Sonntag, 29. April**

Ausstellung Hallertauer Regionalgeld

**Vernissage: Freitag, 13. April,
19.30 Uhr**

Kreativquartier Alte Kämmerei,
Frauenstraße 34-36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr,
Sa/ So 10-18 Uhr (Eintritt frei)



DIE ARTOTHEK STELLT AUS

Bilder aus der Artothek: Start einer neuen Ausstellungsreihe im Rathaus

Werke aus dem Artothek-Bestand der Stadt Pfaffenhofen werden künftig in regelmäßigen Abständen in Form von Ausstellungen in der ersten Etage des Rathauses präsentiert. In der aktuellen Ausstellung sind Arbeiten unter dem Thema „Stadt und Land(-schaft)“ zu sehen: Von Öl über Acryl bis hin zu Aquarellen sind viele Techniken vertreten. Dabei reicht die Bandbreite von der klassischen Landschaft, dargestellt in einer Arbeit von Michael P. Weingartner, bis hin zu einem eher stilisierten Landschaftsbild Heribert Wasshubers. Außerdem zeigt die Ausstellung Arbeiten von Siegfried Braun, Dieter Eckert, Annemarie Glück, Josef Hautmann, Gustav Kraus, Manfred Leeb, Eduard Luckhaus, Doris Prütting und Reiner Schlamp.

ARTOTHEK – AUSSTELLUNG IM RATHAUS

„Stadt und Land(-schaft)“

Bilder aus der Artothek: Ausstellung im Rathaus

Rathaus, 1. Stock

Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/Mi/Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr (Eintritt frei)

Weitere Informationen zur Artothek unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de



Michael P. Weingartner, Walkersbach, 1980, Öl auf Hartfaser

Mit der Artothek macht die Stadt Pfaffenhofen große Teile ihrer Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich. Bereits seit den 1950er Jahren kauft die Stadt regionale Kunst an. Ziel war und ist es, das Kunstschaffen in der Region abzubilden und zu fördern. In der Sammlung findet sich eine große Bandbreite an regionalen Künstlern, Genres und Techniken: Von Abstrakter Kunst, Landschaftsbildern und Stadtansichten bis hin zu Porträts, von Druckgrafik und Ölbild über Fotografie bis hin zu Zeichnungen.

Das Motto der Artothek ist Programm: Kunst für alle. Seit Juni 2014 können gegen eine kleine Leihgebühr die Kunstwerke von bekannten und auch unbekanntem Künstlern ausgeliehen und in den eigenen vier Wänden oder in Praxen, Firmen und Betrieben gehängt werden. In den Beständen befinden sich an die 400 Kunstwerke unterschiedlichster Künstler, Techniken und Stilrichtungen aus weit über sechs Jahrzehnten – ein Querschnitt der Pfaffenhofener Kunstgeschichte. Vergleichbar mit einer Leihbibliothek können Bilder ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. Kunstliebhaber können während der monatlichen Öffnungszeiten die Bestände der Stadt vor Ort sichten, ihren Favoriten auswählen und diesen anschließend für drei Monate mit nach Hause nehmen.

NEUE BILDER FÜR DIE ARTOTHEK

Kunstankäufe der Stadt Pfaffenhofen in den Jahren 2016 und 2017

Bereits seit Jahrzehnten kauft die Stadt Pfaffenhofen Bilder regionaler Künstler zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten an. Im Laufe der Jahre hat sich so in den Beständen der Stadt eine durchaus beeindruckende Anzahl an Kunstwerken angesammelt. Mit der Artothek wurden rund 300 Bilder aus diesem Fundus

auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Ein Großteil der Kunstwerke ist für jeden Interessierten ausleihbar. Als Querschnitt durch die Kunstszene ist diese Sammlung aber auch ein kunsthistorisches Kulturgut, bildet sie doch relativ genau ab, welche Künstler sich in den letzten Jahrzehnten in Pfaffenhofen einen Namen gemacht haben und wer bleibenden Eindruck hinterließ.

Diese Tradition setzt die Stadtverwaltung auch aktuell fort: In den Jahren 2016 und 2017 hat die Stadt über 20 Arbeiten in die Kunstsammlung aufgenommen. Sie wurden in verschiedensten Ausstellungen angekauft. Allen voran bei den Hallertauer Künstlern, aber auch bei anderen von der Kulturabteilung organisierten Ausstellungen wurde die Sammlung erweitert, wie beispielsweise bei den Ausstellungen, die Teil des Kulturwegs im Kultursommer 2017 waren. Unter den Künstlern sind viele altbekannte Namen wie etwa Clemens Fehringer, Herbert Klee, Reiner Schlamp und Heribert Wasshuber, aber auch junge Künstler aus der Region der nächsten Generation wie etwa Annette

Marketsmüller, Philipp Brosche und Christoph Scholter. Ganz besonders freut sich die Stadt über eine Schenkung von Walter Heidenreich anlässlich seiner Ausstellung in der Städtischen Galerie und über den Erwerb einer Serie von Drucken von Christoph Ruckhäberle, die dieser bei der sehenswerten Druckgraphik-Ausstellung „Ladder to Heaven“ in der Kunsthalle zeigte. Ruckhäberle zählt zu den bekanntesten aus Pfaffenhofen stammenden Künstlern.

Die Stadt setzt damit ihre Bemühungen fort, mit der Sammlung die Entwicklungen in der örtlichen Kunstszene Pfaffenhofens abzubilden. Wer sich dafür interessiert, einige dieser Arbeiten oder auch andere der im letzten Jahr erworbenen Kunstwerke auszuleihen, kann sich bei den Öffnungsterminen der Artothek im Anbau der Spitalkirche über die Ausleihe informieren und vielleicht sogar eine der Arbeiten mit nach Hause nehmen.

INTEGRATIVE KUNSTSCHULE

Integrative Kunstschule für Kinder

Neue Kurse und Workshops im Kreativquartier

Die integrative Kunstschule im Kreativquartier Alte Kämmerei, Frauenstraße 34–36, ist ein Ort der Fantasie. In kleinen Gruppen sollen Kinder und Jugendliche hier spielerisch in eigener Aktivität das Wesen der Kunst erfahren. Das Projekt wird gefördert von der Stadt Pfaffenhofen und dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein. In jedem Kurs sind Plätze für Kinder aus sozial schwächeren oder asylsuchenden Familien reserviert.



In der ersten Märzwoche sind die neuen Kurse gestartet – und es gibt noch freie Plätze. Detaillierte Informationen sind erhältlich unter www.kunstschule-im-kreativquartier.de bzw. www.facebook.com/KunstschuleKreativquartier sowie bei Annette Marketsmüller unter Tel. (01 51) 11 00 42 53, E-Mail: a.marketsmueller@gmx.de.



Christoph Scholter, ohne Titel, 2013, Öl auf Leinwand – Artothek der Stadt Pfaffenhofen

ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN

Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Wegen Renovierungsarbeiten bleibt die Artothek im April und Mai geschlossen. Nächster Öffnungstag ist Donnerstag, 7. Juni, von 15 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen zur Artothek unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

NEUE WEGE IN DER KUNST



Kunst im Finanzamt: 54. Ausstellung

Kunst im Finanzamt? Im Reich der Zahlen und Steuererklärungen? Was 2004 als ungewöhnliche Geschichte begann, hat sich auf Initiative und unter der seither bestens bewährten Federführung des stellvertretenden Amtsleiters, vhs-Dozenten und Kurators

Franz Peter längst bestens etabliert in der Pfaffenhofener Kunst- und Kulturszene. Unzählige Künstlerinnen und Künstler aus der Region und weit darüber hinaus haben hier bislang ihre Werke gezeigt. Eine

außergewöhnliche Erfolgsgeschichte von Kunst im öffentlichen Raum.

Noch bis Donnerstag, 29. März, ist im Finanzamt unter dem Titel „Neue Wege gehen“ die gegenwärtige 54. Kunstausstellung zu sehen, in deren Rahmen die Mitglieder des Kunstkreises „Spektrum“ aus Geisenfeld eine Auswahl ihrer Arbeiten, Bilder und Skulpturen zeigen. Es stellen aus: Serio Digitalino, Franz Jansens, Ines Kollmeyer, Ingrid Kreidenweis, Rita Möderle, Katharina Oehmichen, Uwe Quade, Ulrike Sipmeier (Foto), Ludmyla Storozhenko, Hartmut Uebe, Walter Wanner und Nelly Weißenberger.

KUNST IM FINANZAMT

Noch bis Donnerstag, 29. März

54. Ausstellung: „Neue Wege gehen“

Kunstkreis „Spektrum“
aus Geisenfeld

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi 7.30-14.30
Uhr, Do 7.30-17.30 Uhr, Fr 7.30-12.30 Uhr

Informationen zu laufenden und
kommenden Ausstellungen: [www.
finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/
Ueber_uns/Kunst_im_Finanzamt](http://www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Uber_uns/Kunst_im_Finanzamt)

AUSSTELLUNG „DEMENSCH“

Donnerstag, 8. März –
Mittwoch, 28. März

Fünf Jahre Alzheimer
Gesellschaft Landkreis
Pfaffenhofen/Ilm e.V.:

„Demensch“ – Ausstellung
in der Stadtbücherei

Eröffnung: Donnerstag,
8. März, 17 Uhr

Stadtbücherei, Haus der
Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Di 17-19 Uhr,
Mi 9-11/ 15-17 Uhr,
Do 15-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr,
So 9.30-11.30 Uhr

Internet: [www.alzheimer-
pfaffenhofen.de](http://www.alzheimer-pfaffenhofen.de), [www.pfaffenhofen.de/
stadtbuecherei](http://www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei)

DEMENSCH

Fünf Jahre Alzheimer Gesellschaft:
Ausstellung in der Stadtbücherei

Im Rahmen des fünfjährigen Jubiläums der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen ist im März in der Stadtbücherei unter dem Titel „Demensch“ eine Ausstellung mit humorvollen und nachdenklichen Cartoons des bundesweit bekannten Cartoonisten Peter Gaymann zu sehen. Sie umfasst zwölf handsignierte Vierfarbdrucke. Gaymann setzt sich mit dem Thema Demenz auf eine etwas andere Art auseinander. Er befasst sich in seinen Bildern mit dem Altwerden und der Demenzerkrankung, greift dabei Situationskomik aus dem Alltag auf und setzt sie mit Scharfsinn und Humor in Szene. „Wenn man die Sache mit Humor angeht, ist kein Thema ausgeschlossen“, wird Gaymann zitiert. Und auch Erfahrungen aus der Pflege zeigen, dass viele Angehörige von Menschen mit Demenz sich „einen humorvollen Umgang mit der Demenz wünschen“



(DAK Pflegereport 2017). Die Bilder von Peter Gaymann wurden auf Anregung der Alzheimer Gesellschaft vom Landkreis Pfaffenhofen erworben und sollen die Betrachter dazu ermutigen, sich mit der besonderen Situation von Demenzbetroffenen auseinanderzusetzen. Landrat Martin Wolf eröffnet die Ausstellung am Donnerstag, 8. März, um 17 Uhr; Hellmuth Inderwies wird eine kurze Einführung übernehmen.

KUNST! STÜCKE!

Gruppenausstellung in der Galerie KuK44

Die Gruppenausstellung „Kunst! Stücke!“ in der Galerie KuK44 zeigt einmalig schöne und einzigartige Kunst: Art pieces. Sei es ein Designer-Stuhl-Stück, oder dreidimensionale Bilder-Stücke, oder auch zusammengesetzte Bilder, die man sogar als Puzzle zusammen „stückeln“ kann. Ausgestellt wird unter anderem der bekannte Stuhl „Floris“ (Foto) des international renommierten Designers Günter Beltzig, der seit über 30 Jahren im Landkreis

Pfaffenhofen lebt. Er entwarf Kunststoffmöbel, die heute als Klassiker im New Yorker Museum of Modern Art (MoMA) und auch in vielen europäischen Museen zu finden sind. Die Ausstellung zeigt auch Werk-Stücke von bekannten regionalen und kroatischen Künstlern und Künstlerinnen, unter anderem von Heike Habl, Walter Heidenreich, Markus Jordan, Marija Koruga, Andrea Koch, Ida Ozbolt und Angelika Schweiger. Im Rahmen der Ausstellung finden außerdem jeweils freitagabends Lesungen statt (siehe S.30).

GALERIE KUK44

Noch bis Freitag, 1. Juni

Gruppenausstellung:
„Kunst! Stücke!“

Galerie kuk44, Lea Heib,
Auenstraße 44

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Do/Fr
15-18 Uhr, Di/ Sa 10-13 Uhr

Informationen: [www.galerie-
kuk44.de](http://www.galerie-kuk44.de), E-Mail: [lea.heib@
galeriekuk44.de](mailto:lea.heib@galeriekuk44.de)

STARKE BIERE, STARKE WORTE

SPD-Starkbierfest „Demokrator“ heuer als Maibock-Fest



Nach dem Motto „Starke Biere, starke Worte – sauber eing’schenkt“ organisiert der SPD-Ortsverein jährlich das Starkbierfest „Demokrator“; heuer bereits zum elften Mal. Allerdings findet der beliebte Musikkabarett-Abend aus organisatorischen Gründen jedoch erstmals nicht zur Fastenzeit, sondern im Mai

statt – als Maibock-Fest. Details zu Ort, Zeit und Eintrittspreisen bzw. Vorverkauf werden in Kürze auf der SPD-Webseite sowie in der Tagespresse bekannt gegeben.

Auf dem Programm steht dann wie immer neben dem speziell abgefüllten naturtrüben Demokrator-Bock, Bio-Schweinebraten und Blasmusik vor allem bayerisch-kabarettistischer Musikgenuss vom Feinsten. Hanse Schoirer, Göttler & Raith, das Schichtl Kabinett, Gstanzlkönig „Bäff“, Klaus-Peter Schreiner, der Zither Mane, Helmut A. Binser, Joe Heinrich, da Rocka und da Waitla, die Raith-Schwestern, Walter Adam, Michi Dietmayr und die Couplet AG – alle standen sie bereits auf der

INFORMATIONEN

Im Mai 2018

SPD-Starkbierfest „Demokrator“

Ort, Zeit und Eintrittspreise/ Vorverkauf werden noch bekannt gegeben!

Informationen:
www.spd-pfaffenhofen.de



Demokrator-Bühne. Man darf also gespannt sein, wen die Pfaffenhofener Genossinnen und Genossen diesmal aus dem Hut zaubern.

Jedenfalls: ab 18.30 Uhr vor und nach dem Auftritt des Hauptaktes spielt traditionell die Blasmusikgruppe „Hollédauer Bifescheißer“. Anstich ist um 19 Uhr; der Hauptakt tritt um 20.30 Uhr auf. Und damit es der Demokrator-Gemeinde in den Spielpausen der Bifescheißer nicht langweilig wird, greift der Pfaffenhofener Stadtrat und SPD-Chef Markus Käser (Foto) wieder selbst zur Gitarre und spielt bayerisches Liedgut nach Wunsch des Publikums. Sein Repertoire reicht von Fredl Fesl und der Biermösl Blosn über Hans Söllner bis hin zum Ringsgwandl. Songwünsche nimmt der Hobby-Barde gerne auf seiner Facebookseite entgegen.

MIR, IHR UND BIER – STARKBIER-KABARETT



Freitag/Samstag, 2./3. März,
Freitag/Samstag/Sonntag,
9./10./11. März, jeweils 20 Uhr
(Einlass 18.30 Uhr)

„Mir, Ihr und Bier“

Starkbier-Kabarett der Stachelbären
mit den Dellnhauser Musikanten

Stockerhof, Münchener Straße 86,
www.stockerhof.info

Eintritt: 22 Euro (VVK/ AK)

Restkarten: Pfaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33;
Tabak Breitner, Hauptplatz 41,
Tel. (0 84 41) 96 45

Weitere Informationen:
www.kabarett-stachelbaer.de

ZUSATZVORSTELLUNG
(ohne Dellnhauser Musikanten)

Freitag, 6. April, 20 Uhr
(Einlass 19 Uhr)

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße
33, www.intakt-musikinstitut.de

Eintritt: 16 Euro (VVK),
Abendkasse 18 Euro

Weitere Informationen, u.a. zu
Vorverkaufsstellen: siehe S.14

SELBST- IRONISCHE DIVA

Die preisgekrönte Kabarettistin Lizzy
Aumeier gastiert mit ihrem neuen
Programm „Ja, ich will!“ im Stockerhof

Lizzy Aumeier nimmt ihre Zuschauer bei ihren Auftritten mit in ihre skurrile Gedankenwelt, in der alles logisch klingt und dennoch unlogisch scheint. In „Ja, ich will!“ geht es um Zukunftsängste und den Sinn des Lebens: Lohnt es sich eigentlich noch Geld zu sparen, wenn eh niemand mehr Zeit hat, es auszugeben? Und Kinder zu kriegen, wo doch das Fernsehen nun rund um die Uhr sendet? Ganz zu Schweigen von der Heirat, deren Scheidung jeden ruiniert.

Die Oberpfälzerin ist für ihre Schlagfertigkeit bekannt, mit der sie auch schon mal einzelne Zuschauer ins Programm einbindet. Mit viel Selbstironie und einem schauspielerischen Hang zur Diva, weist sie nicht nur die Männerwelt in ihre Schranken. Für ihre Programme wurde sie unter anderem schon mit dem Bayerischen und Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnet. Die TV-Serie „Lebenslinien“ zeichnete ein Porträt über die Künstlerin auf, bei Markus Lanz war sie mehrfach zu Gast. Mit ihrem aktuellen Programm knüpft sie nicht nur an ihre bisherigen Erfolge an, sondern geht auch neue Wege, indem sie sich konkreten Fragen des Lebens widmet. Musikalisch abgerundet wird der Abend von Svetlana Klimova an der Violine und am Klavier sowie Lizzy Aumeier am Kontrabass.



Ausgezeichnet mit dem Bayerischen und Deutschen Kabarettpreis: Lizzy Aumeier bringt am 18. Mai ihr neues Programm „Ja, ich will!“ auf die Bühne des Stockerstadls.

(Foto: Agentur Showtime)

INFORMATIONEN

Freitag, 18. Mai, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Lizzy Aumeier: „Ja, ich will!“

Stockerhof, Münchener Straße 86,
www.stockerhof.info

Eintritt: 21 Euro, erm. 14,50 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33 (sowie in allen anderen Geschäftsstellen des Donaukurier); Agentur Showtime,
Tel. (0 94 22) 80 50 40; online: www.eventim.de;
Stockerhof

VOLK, MUSIK UND KABARETT

Ilmbrettl im Gasthof Schrätzenstaller

Donnerstag, 15. März:
Sauglocknläutn

Beginn: 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 17 Euro

Die beiden Multitalente von Sauglocknläutn klären in ihrem neuen Programm „Das Orakel von Pumpernudl“ die essentiellen Fragen unserer Zeit: Was ist der Unterschied zwischen Wahrsagerei und Politik? Würde ein Orakel der bayrischen Staatsregierung hilfreich sein oder ist die Politik von Horst Seehofer schon phantastisch genug? Natürlich wie gewohnt verpackt in jegliche Form von Volksmusik, Gstanzl, Couplets, Landler, Zwiefache.

Donnerstag, 22. März:
Couplet AG

Beginn: 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
AUSVERKAUFT!

Mit ihrem neuen Programm „Wir kommen – die Rache der Chromosomen“ legt die Couplet AG um Jürgen Kirner den satirisch-sarkastischen Finger in genau jene Wunden, die keiner lieb hat, die aber grausig schmerzen. Bianca Bachmann. Das dienstälteste, nicht verwandt und nicht verschwägte sowie mehrfach preisgekrönte Musikkabarett-Ensemble Bayerns hat großartige Nebenwirkungen und birgt das Risiko der Erkenntnis! Ein Abend mit Volk, Musik, Kabarett und Cabaret, 17 Instrumenten und vier großen Stimmen.

Donnerstag, 19. April:
De Stianghausratschn

Beginn: 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Eintritt 13 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

Die preisgekrönte bayerische Musikkabarettistin Roswitha Spielberger alias „De Stianghausratschn“ singt und ratscht im bayerischen Dialekt über Geschichten aus dem echten Leben, über den ganz normalen Alltagswahnsinn. Ihr Programm besteht aus originellen Liedern, Gedichten und Zwiegesprächen, die mit viel Herz geschrieben werden. „De Stianghausratschn“ wurde 2015 mit dem Mundwerkpreis vom „Förderverein Bairische Sprache und Dialekte“ Landschaftsverband zwischen Isar und Inn ausgezeichnet.

Donnerstag, 26. April:
100 Jahre Bayern – Die Gaudi-Mixed-Show

Beginn: 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 17 Euro

100 Jahre Freistaat Bayern – wenn das kein Anlass zum Feiern ist. Und wie wird gefeiert? Mit einer wilden Show! Zum Beispiel mit Schuhplattlerinnen, den Plattler-Bixn aus Schrobenhausen, wie es sich in Zeiten der Gleichberechtigung gehört. Derbleckt und grantelt wird natürlich auch. Dafür ist der Loch-Sepp aus Hohenwart zuständig. Er ist das, was man einen Stand-up-Comedian nennen würde, aber in Bayern heißt das bekanntlich Hochzeitslader. Für den musikalischen Rahmen und die Moderation sorgt der Hopfadeifi, bürgerlicher Name: Rainer Burg. Sein Instrument ist die Steirische, und der entlockt er erstaunliche Klänge. Oft ist er mit seinem Spezl Oliver Denk unterwegs, die beiden nennen sich „Die Steirer Lumpen“.

Donnerstag, 3. Mai:
Andrea Limmer –
„Das Schweigen der Limmer“

Beginn: 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Eintritt 13 Euro (VVK),
Abendkasse 15 Euro

Eine Flut von Blablabla, Bildern und Blödsinn verwandelt immer mehr Menschen in neurotische Elendshäufchen. Sie googlen sich selbst, statt in den Spiegel zu schauen, und kriechen mit letzter Kraft auf die Ikea-Couch eines Therapeuten, um sich das Glück verschreiben zu lassen. Und sogar der Limmerin hat es jetzt den Vogel rausgehauen. Sprich: sie schweigt. Nur für ihr Publikum bricht sie ihr Schweigen. So wehrt sich das niederbayrische Energiebündel gegen den Irrsinn dieser Welt. Charmant und hintersinnig plaudert die aufstrebende Ratschkathl und Volks-sängerin über die Geschehnisse der Zeit und schlüpft mit viel Spielfreude in skurrile Figuren.

Andrea Limmer: „Das Schweigen der Limmer“ – Ilmbrettl beim Schrätzenstaller, Donnerstag, 3. Mai

ILMBRETTL BEIM SCHRÄTZENSTALLER

Gasthof Schrätzenstaller,
Hauptstraße 37,
Hettenshausen

Kartenvorverkauf:
Pffaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33

Weitere Informationen:
www.ilmbrettl.de, www.
gasthof-schraetzenstaller.de



MUSIKKABARETT MIT DEM VOGELMAYER

Freitag, 13. April, 20 Uhr
(Einlass 18.30 Uhr)

Vogelmayer – „Dahoam“

Gasthof Schrätzenstaller,
Hauptstraße 37, Hettenshausen,
www.gasthof-schraetzenstaller.de

Eintritt: 12 Euro (VVK), Abendkasse 14 Euro

Kartenvorverkauf: Gasthof Schrätzenstaller;
E-Mail: booking@vogelmayer.de



Der Vogelmayer (Foto) steht wieder auf den Bühnen Bayerns – da, wo er „Dahoam“ ist. So heißt auch das neue, vierte Programm des Musikkabarettisten aus Niederbayern: Eine unterhaltsame Mischung aus Gesellschaftskritik, Heimatverbundenheit und Lachen bis zum Abwinken. Eben was für Hirn, Herz und Humor.

KABARETT MIT MICHL MÜLLER

Samstag, 5. Mai, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Michl Müller: „Müller... nicht Shakespeare!“

Niederscheyernhalle, Schrobenhausener Straße 24

Eintritt: 32 Euro; Tickets: www.eventim.de

Scharfsinnig nimmt Michl Müller Aktuelles aus Politik oder Gesellschaft aufs Korn, dabei ist der Humor des fränkischen Kabarettisten gewohnt lebensnah und authentisch. Der selbsternannte „Dreggsagg“ (fränkisch für „Schelm“) aus Bad Kissingen spricht alles an, für ihn gibt es keine Tabus. Mit seinem fränkischen Dialekt und seinem spitzbübischen Charme hat er dabei das Publikum schnell auf seiner Seite.

LITERARISCHES PANOPTIKUM

Veranstaltungen in der Kreisbücherei

Freitag, 2. März, 19 Uhr:**Lesung Wolfgang M. Koch: Der Schatten des Erbfeinds**

- Eintritt: 5 Euro

Der dritte Band der Ilmgrund-Reihe von Autor Wolfgang M. Koch entführt die Zuhörer wieder in die Zeit des Mittelalters, diesmal nach Frankreich, zur Zeit der Inquisition. Die Lesung wird musikalisch von den Celtic Troubadours begleitet, der Autor bringt selbstangefertigte Requisiten mit.

Samstag, 3. März, 10-12 Uhr:**Brezenrunde: „Frühlingswind“**

- Lesung mit Franzi und Ernst Krammer-Keck
- Eintritt frei!

Franzi Krammer-Keck, ausgebildete Radio- und Fernsehsprecherin bei RAI, ORF und BR, und Ernst Krammer-Keck, Gründer des Turmschreiber-Verlags, lesen Texte aus der Feder der Münchner Turmschreiber rund um die schönste Jahreszeit.

Freitag, 9. März, 19 Uhr:**Alexander Bály: Tod im Hopfengarten**

- Eintritt: 5 Euro

Die Regionalkrimi-Reihe der Holledau wird fortgesetzt: Es gibt einen neuen Wimmer! Alexander Bály lässt den Metzgermeister im Ruhestand wieder ermitteln. Denn unweit vom idyllischen Wolnzach wird eine skelettierte Leiche gefunden. Ein deftiger Kriminalroman – urbayrisch und liebenswert komisch.

Montag, 19. März – Freitag, 13. April:**Ausstellung: „Rette die Welt... zumindest ein bisschen“**

- Eine Ausstellung der Verbraucherzentrale Bayern zum Ressourcenschutz
- Öffnungszeiten der Kreisbücherei (siehe Infokasten)
- Eintritt frei!

Wasser, Rohstoffe oder Energie – jeder von uns verbraucht Ressourcen. Jeden Tag. Und weit mehr als wir ahnen! Doch welchen Preis zahlen wir und die Umwelt für unseren Ressourcen-Hunger? Und was kann ich als Einzelner tun, um den Rohstoffverbrauch wirksam zu reduzieren? Interaktive Themenkisten warten auf die Besucherinnen und Besucher.

Samstag, 7. April, 10-12 Uhr:**Brezenrunde: „Bayerisches Panoptikum“ und „ars moriendi“**

- Lesung mit Elisabeth Schinagl und Anna Frank
- Eintritt frei!

Die Eichstätter Autorin Elisabeth Schinagl liest Kostproben aus ihrem Werk „Bayerisches Panoptikum“. In kurzweiligen literarischen Porträts stellt sie darin quer durch die Jahrhunderte ganz unterschiedliche bayerische Persönlichkeiten vor. Anna Frank aus Hohenwart hat mit „ars moriendi“ einen Kurzgeschichtenband zum Thema Sterben veröffentlicht.



Jenny Jäger aka Liza Grimm,
Wolperdings – Freitag, 27. April

Dabei sind die Erzählungen nicht tief traurig, denn: „Das Sterben hat immer auch eine komische Seite“, so Frank.

Freitag, 13. April, 19 Uhr:**Poetry Slam**

- Eintritt: 5 Euro

Beim Poetry Slam handelt es sich um einen Dichterwettbewerb, bei dem Autoren ohne Hilfsmittel ihre eigenen Texte vortragen. Bewertet werden Auftritt und Text durch das Publikum. Moderiert wird die Veranstaltung von Pascal Simon, Poetry Slammer, Autor und Schauspieler. Mitmachen erwünscht, Anmeldung per E-Mail an pascal.simon.orga@web.de. Der Gewinner hat einen Startplatz bei „Goethes Schlittschuh 2019“ sicher!



Pascal Simon,
Poetry Slam –
Freitag, 13. April

Freitag, 27. April, 20 Uhr:**Wolperdings – Fantastische Lesung in der Kreisbücherei**

- Lesung mit Jenny Jäger aka Liza Grimm, Lisa Guzz, Alexander Bály
- Eintritt: 8 Euro, erm. 5 Euro

Pfaffenhofen ist im Quidditch-Cup-Fieber! Und was passt besser zu einem Sport aus einer Fantasy-Welt als eine fantastische Lesung? Jenny Jäger aka Liza Grimm präsentiert den frisch erschienenen Roman „Die Götter von Asgard“ und Lisa Guzz liest aus „Hamburg Rain 2085. Visionen“. Mit Alexander Bály tauchen die Zuhörer in die Highfantasy-Welt seiner kessen Halbling-Detektivin ein.

Samstag, 5. Mai, 10-12 Uhr:**Brezenrunde mit Überraschungsgästen**

- Eintritt frei!

Traditionell endet die Brezenrunden-Saison mit Auftritten von Überraschungsgästen. Und auch in diesem Jahr wird nicht verraten, wer sich diesmal in der Kreisbücherei präsentiert. Kommen lohnt sich garantiert!

FREITAGSLESUNGEN IN DER INNENSTADT

Jeweils freitags ab 18.30 Uhr**Galerie kuk44, Auenstraße 44**

Anlässlich der Ausstellung „Kunst! Stücke!“ (siehe S.27) befinden sich in der Galerie kuk44 unter anderem außergewöhnliche Stühle. Der „Dichter-Stuhl“ Pegasus, ein Designobjekt von Günter Beltzig, ist für Lesungen wie geschaffen. Ab 2. März, immer freitags, ist jeder eingeladen, einem überschaubaren Zuhörerkreis seine Lieblingstexte vorzutragen. Anmeldung: Lea Heib, lea.heib@galeriekuk44.de, Tel. 01 59 – 03 06 36 87 bzw. (0 84 41) 4 00 76 99.

VORLESEZEIT IN DER STADTBÜCHEREI

Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)**Für Kinder ab fünf Jahren**

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Di 17-19 Uhr, Mi 9-11/15-17 Uhr, Do 15-17 Uhr,
Fr 17-19 Uhr, So 9.30-11.30 Uhr

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei, Tel. (0 84 41) 78 22 40, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

KREISBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

Kreisbücherei Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 51

Internet: www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx

Öffnungszeiten: Di/Fr 9-18 Uhr, Mi 9-19 Uhr, Do 12-18 Uhr,
Sa 9-12.30 Uhr, So/Mo geschlossen

E-Mail: kreisbuecherei@landratsamt-paf.de; Tel. (0 84 41) 85 99 46

GRENZENLOS

Noch bis 18. März: Jugend des Theaterspielkreises bringt brisantes Thema auf die Bühne



(Foto: Theaterspielkreis Pfaffenhofen)

Nach „Kontrollverlust“ im letzten Jahr bringt die Jugend des Theaterspielkreises erneut eine brisante Thematik für Jugendliche (und deren Eltern) auf die Bühne. „Grenzenlos“ heißt das Stück von Brigitte Wilhelmy, das unter der Regie von Theaterpädagogin Nicola Bartsch im März im Haus der Begegnung aufgeführt wird.

Albtraum oder Realität? Zwei Jugendliche kommen bei einem Autounfall ums Leben. Dazwischen wird aus der Sicht der Freunde und der Schwester des alkoholisierten Fahrers erzählt, wie es dazu kam: Eines Tages zieht in das Dorf, in dem die Jugendlichen leben, eine sehr wohlhabende Familie. Ihre Kinder, Jason und Sidney, sind so ganz anders als die anderen und wirken sehr anziehend und geheimnisvoll. Ein großer Teil der Jugendlichen möchte den Neuen imponieren und verändert sich dabei völlig. Eifersucht, Internet-Mobbing und Koma-saufen gab es vorher noch nicht. Doch Lara gelingt es, Zugang zu Jason zu finden. Dadurch wird alles noch komplizierter. Das Stück, das Themen wie Gruppenzwang, Cybermobbing, Liebeskummer und Neid explizit ausarbeitet, ist geeignet für Schüler ab der 8. Klasse.

INFORMATIONEN

Samstag/Sonntag, 10./11. März, Freitag/Sonntag, 16./18. März, jeweils 19 Uhr

Theaterspielkreis Pfaffenhofen: „Grenzenlos“

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 5 Euro

Vorverkauf: Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Straße 18, Telefon (0 84 41) 8 40 04; E-Mail an karten@theaterspielkreis.de; Informationen: www.theaterspielkreis.de

MITMACH-MUSIKTHEATER

Donnerstag, 15. März, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)

Daniel Kallauch: „Ganz schön stark“

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Freie Christengemeinde Lebendiges Wort

Eintritt: 8 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro

Vorverkauf: EFG Pfaffenhofen, Ingolstädter Straße 17; FCG Pfaffenhofen, Raiffeisenstraße 23; online: www.cvents.de (hier zzgl. VVK-Gebühr).

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik: Mit seinem Musiktheater zum Mitmachen bringt der Musiker, Komiker und Kinderstar Daniel Kallauch (Foto) ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Dabei rückt er auch christliche Werte in den Mittelpunkt. Stets mit dabei: Spaßvogel Willibald.



ICH ERINNERE MICH GENAU

Fünf Jahre Alzheimer Gesellschaft: Theaterstück zum Thema Demenz



(Quelle: www.christine-reitmeier.de)

Zum fünfjährigen Bestehen lädt die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm Mitglieder, Spender und auch die Öffentlichkeit am 23. März ins Haus der Begegnung zur Aufführung des Theaterstücks „Ich erinnere mich genau“ von Brian Lausund ein.

Das Stück erzählt liebevoll die Geschichte einer Mutter-Tochter-Beziehung, die durch die Erkrankung der Mutter an Demenz auf die Probe gestellt wird. Mit anfänglichem Optimismus entscheidet sich Hannah (Liza Riemann), ihre Mutter Martha (Christine Reitmeier) zu pflegen. Die ersten Anzeichen der Demenzerkrankung erleben die beiden auf humorvolle Weise, komische Situationen entstehen, so manches Geheimnis der Mutter wird gelüftet, Altes neu verarbeitet. Doch bis zum „bitteren Ende“ machen beide auch die Abgründe der Demenzerkrankung durch. Und so finden sie erst zuletzt einen Weg, versöhnlich Abschied zu nehmen. Die Erinnerungen der Mutter sind verblasst, aber am Totenbett bleibt Hannah mit dem Satz „Aber keine Angst, ich erinnere mich, Mama. Ich erinnere mich genau“ zurück.

Im Anschluss an das gut einstündige Stück laden die Veranstalter zu einem kleinen Sektumtrunk ein.

INFORMATIONEN

Freitag, 23. März, 19 Uhr

Fünf Jahre Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V.:

Theater „Ich erinnere mich genau“

Haus der Begegnung, Theatersaal

Karten kostenfrei; Vorbestellung erforderlich per E-Mail an alzheimer-pfaffenhofen@t-online.de oder telefonisch unter (0 84 41) 7 89 94 44

Weitere Informationen: www.alzheimer-pfaffenhofen.de (siehe auch S.27)

BIELEFELDER FIGURENTHEATER

Mittwoch, 7. März, 16 Uhr

Bielefelder Figurentheater: „Pettersson und Findus“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 8 Euro, erm. 7 Euro



AGENDA 2030: THEATRALISCHE EINFÜHRUNG UND BUNTER MARKT DER NACHHALTIGKEIT

Zweitägige Veranstaltung im April

Rund um das Thema Nachhaltigkeit dreht sich eine zweitägige Veranstaltung, zu der die Stadt Pfaffenhofen am Freitag und Samstag, 20. und 21. April, einlädt. Eine „(Theatralische) Einführung in die Agenda 2030“ geht am Freitagabend im Festsaal des Rathauses über die Bühne. Am Samstagvormittag verwandelt sich dann der Platz vor dem Rathaus in einen „bunten Markt“ der Agenda-2030-Ziele.

sollen dadurch die Biodiversität in städtischen Gebieten gefördert und das nachhaltige Bewusstsein der Bevölkerung geschärft werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf brachliegenden oder versiegelten Flächen ohne Artenvielfalt.

Um dieses Projekt und seine Pilotmaßnahmen öffentlich vorzustellen, gibt es in beiden Städten eine Auftaktveranstaltung: am 20. und 21. April in Pfaffenhofen und im Mai in Valjevo. In diesem Rahmen soll auch die ganze Bandbreite der Agenda 2030 dargestellt werden. So treten am Freitag, 20. April, um 19.30 Uhr im Rathausfestsaal entsprechend zahlreiche Akteure aus Pfaffenhofen und Valjevo auf. Das Theater „Fräulein Brehms Tierleben“ gibt das wissenschaftliche Theaterkurzstück „Die wilden Bienen“ zum Besten. Ex-Stadtrat Theo Abenstein führt in die 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung ein. Mario Dietrich, der Leiter Stadtgrün von den Stadtwerken, stellt die umgestalteten Pfaffenhofener Flächen vor, die als Pilotmaßnahmen entstanden sind und spricht über „Die Bedeutung von nachhaltigem Stadtgrün“. Der Künstler und städtische Referent für Grünanlagen Manfred „Mensch“ Mayer moderiert den Abend. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 21. April, von 9 bis 13 Uhr wird der Hauptplatz vor dem Rathaus zum „Bunten Markt“ der 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung“. Hier zeigen sich beispielhaft verschiedene Akteure, etwa Vereine, die bereits an der Umsetzung konkreter Agenda-2030-Ziele auf lokaler Ebene tätig sind und bei der Bestandsaufnahme durch die Stadt im Jahre 2017 als vorbildlich ausgewählt wurden. Die Veranstaltung soll weitere Pfaffenhofener Akteure zur aktiven und nachhaltigen Beteiligung an der Umsetzung der Agenda 2030 anregen und ermutigen. Die Stadt Pfaffenhofen lädt alle Interessierten ein.

Eine „theatralische“ Einführung in Nachhaltigkeitsziele aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen gibt am Freitag, 20. April, das Theater „Fräulein Brehms Tierleben“ mit dem wissenschaftlichen Theaterkurzstück „Die wilden Bienen“ im Festsaal des Rathauses. (Foto: Karsten Bartel)

Der Stadtrat hat im Juli einstimmig die „Pfaffenhofener Nachhaltigkeitserklärung“ verabschiedet, die die Nachhaltigkeitsziele aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen anerkennt und sie als Richtschnüre für ihr städtisches Handeln nimmt. Bereits Anfang 2017 haben die Stadt Pfaffenhofen und die serbische Stadt Valjevo eine projektbezogene Partnerschaft ins Leben gerufen, um kommunale (Grün-)Flächen in urbane Lebensräume im Sinne der Artenvielfalt umzugestalten. Gefördert und unterstützt wird das Projekt von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Im Sinne der Agenda 2030 soll der internationale Austausch den beiden Kommunen dazu dienen, urbane Areale langfristig mit für den Klimawandel geeigneten Pflanzen zu bebauen. Außerdem

STADTFÜHRUNGEN – BUNKERFÜHRUNGEN

Stadtführungen – Kuriositäten-Tour

- Jeden 1. Samstag im Monat:
- Samstag, 3. März/7. April/5. Mai

Stadtführungen – Pfaffenhofen-Tour

- Jeden 3. Samstag im Monat:
- Samstag, 17. März/21. April/19. Mai
- Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus
- Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Musikalische Stadtführungen

- Samstag, 12. Mai, 10/10.30 Uhr
- Treffpunkt jeweils vor dem Rathaus; Teilnahme kostenlos (siehe Seite 16)
- Die Städtische Musikschule lädt zusammen mit der Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) alle Musikliebhaber und Geschichtsbegeisterten zu zwei Musikalischen Stadtführungen (Foto) ein. Erkunden Sie das historische Pfaffenhofen und lassen Sie sich von



den Klängen der Musikschul-Ensembles begeistern.

stadtuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html.

Führungen durch den Fernmeldebunker

- Samstag, 10./24. März, 14./28. April, 12./26. Mai, jeweils 11-12.30 Uhr
- Bunkeranlage, Heimgartenweg
- Gebühr: 5 Euro
- Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de.

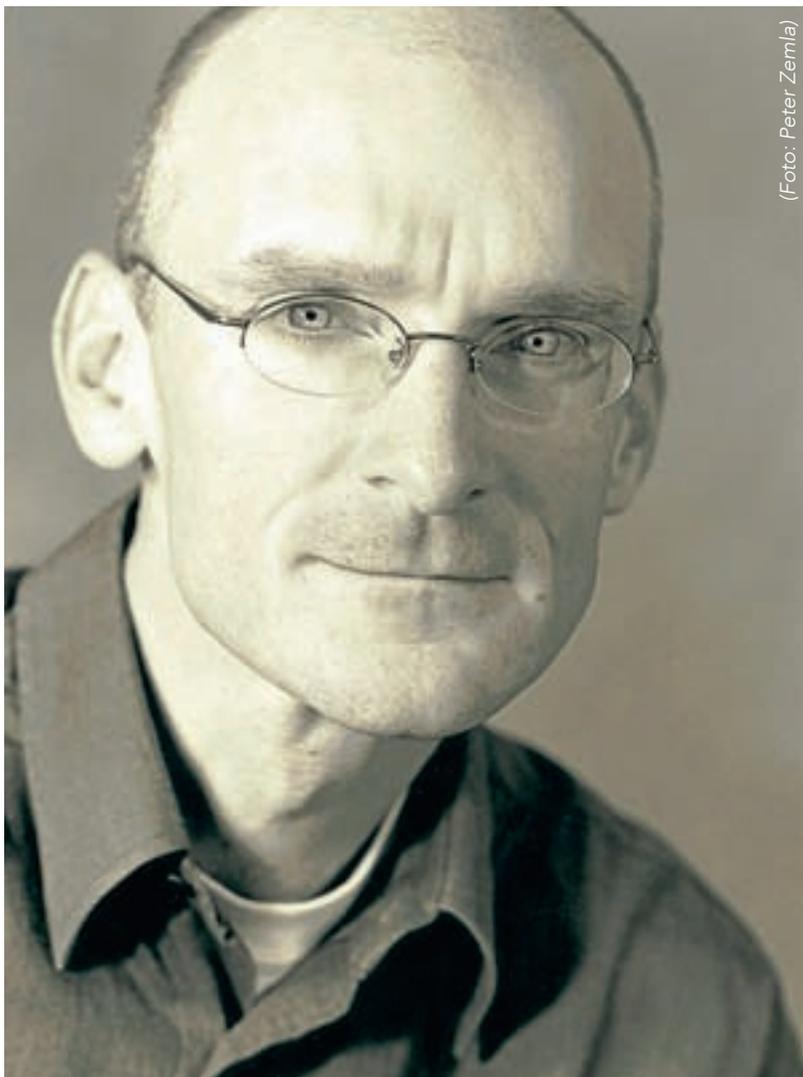


PETER ZEMLA IST LUTZ-STIPENDIAT 2018

Peter Zemla aus Bayreuth ist der diesjährige Joseph-Maria-Lutz-Stipendiat. Dafür hat sich die dreiköpfige Jury, bestehend aus dem Pfaffenhofener Schriftsteller und ehrenamtlichen Kulturreferenten Steffen Kopetzky, der Kultur-Journalistin Barbara Fröhlich und dem Theaterwissenschaftler, Dramaturgen und Philosophen Dr. Lenz Prütting, nach Sichtung der wieder knapp 60 Einsendungen aus ganz Deutschland trotz eines erneut nicht einfachen Entscheidungsprozesses letztlich eindeutig entschieden.

Die Wahl des diesjährigen Stipendiaten ist eine in einer Hinsicht außergewöhnliche Entscheidung: Peter Zemla ist Jahrgang 1964 und damit deutlich älter als die bisherigen Stipendiaten. Sein eingereichter Text, ein Auszug seines Romanprojekts mit dem Titel „Die Hinrichtung“, überzeugte dennoch die Jury aufgrund seines sprachlichen Duktus, der das Gremium ein wenig an einen Schriftsteller mit derselben Heimatstadt erinnerte: den Bayreuther Klassiker Jean Paul. Diese Lust am detailreichen und farbigen Erzählen, verbunden mit einer feinen ironischen Note und einer selbstreflexiven Erzählweise, war es, die letztendlich den Ausschlag für die Entscheidung gab. Schien sie doch bestens geeignet, einen „Zwischenfall“ für Pfaffenhofen zu verfassen, dabei genaue Beobachtungen einzubringen und die Stadt damit literarisch fassbar zu machen.

Peter Zemla, geboren in Bamberg, studierte Germanistik und Philosophie in Erlangen, danach absolvierte er eine Ausbildung zum Journalisten. Er arbeitete als Redakteur unter anderem bei ProSieben; seit Ende der 90er Jahre ist er freiberuflich als Journalist tätig, zuletzt als Texter. Seit 2013 konzentriert er sich auf seine schriftstellerischen Arbeiten, veröffentlichte Prosa und Lyrik in Zeitschriften und



(Foto: Peter Zemla)

Anthologien. Sein Hörspiel „Mein Bruder“ war ein Gewinnerstück der Wettbewerbsreihe „Public Workshop“ des Bayerischen Rundfunks und wurde 2017 vom BR produziert und ausgestrahlt.

Zemla wird voraussichtlich Anfang Mai in den Flaschlurm ziehen und die Sommermonate dort verbringen. Am Freitag, 27. Juli, wird er seinen Text über Pfaffenhofen, seinen „Zwischenfall“, dem Publikum vorstellen. Er ist damit Stipendiat im Jubiläumsjahr des Stipendiums und nach der Begründung im Jahr 2014 der fünfte Literat im Flaschlurm. Anlässlich dieses „runden Geburtstags“ sowie der im Sommer stattfindenden Paradiesspiele lädt die Stadt Pfaffenhofen Anfang Juli alle bisherigen Stipendiaten und einige literarische Gäste zu einem Symposium. Beim vom Lyriker Nico Bleutge geleiteten Treffen diskutieren die Teilnehmer über verschiedene Themen und tauschen sich über ihre Arbeit aus. Am Samstag, 7. Juli, ist dann im Festsaal des Rathauses eine Abschlusslesung aller teilnehmenden Schriftsteller geplant.

JOSEPHIDULT UND MAIDULT



Sonntag, 18. März, ab 10 Uhr:

Josephidult und verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 6. Mai, ab 10 Uhr:

Maidult und verkaufsoffener Sonntag

Hauptplatz und Straßen der Innenstadt

ANZEIGE

SAMSTAG 5. MAI 2018 14 BIS 21 UHR

Großes Maifest

an der Kunsthalle

NEUER PFAFFENHOFENER KUNSTVEREIN | Regens Wagner | Skatähle PFAFFENHOFEN | unterstützt durch die AKTION MENSCH

VORTRÄGE, FILME, OPERNKINO

vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film: „Ma Ma - Der Ursprung der Liebe“

- Di, 6.3., 20 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3; Dozent: Peter Dorn; Gebühr: 6,50 Euro; keine Anmeldung erforderlich; Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Digitale Multivisionsshow: Korsika

- Do, 22.3, 19.30-21 Uhr; Haus der Begegnung, A1502; Referent: Roland Koch; Eintritt: 6 Euro

Royal Opera House London im Cineradoplex: Giuseppe Verdi – Macbeth

- Mi, 4.4., tba; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41), 78 81-0, www.cineradoplex.de

Georgien, Armenien, Aserbaidschan: Foto-Info-Abend zur vhs-Studienreise 2018

- Fr, 6.4., 19.30 Uhr; Haus der Begegnung, A1503; Eintritt frei

GROSSER FLOHMARKT



(Quelle: www.flohmarkt-pfaffenhofen.de)

Sonntag, 25. März/22. April/27. Mai, jeweils 6-14 Uhr:

Antik- und Trödelmarkt Pfaffenhofen

Volksfestplatz, Ingolstädter Straße

Weitere Informationen: www.flohmarkt-pfaffenhofen.de

Ab sofort wieder auf dem Volksfestplatz an jedem vierten Sonntag im Monat.

KLOSTER SCHEYERN



Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr

Bläserkonzert mit dem Ensemble „quattro stagioni“

Basilika Kloster Scheyern

Trompeten: Maria Stark, Wolfgang Eichenseher; Euphonien/Posaunen: Matthias Baunach, Lucas Kramer

Ausführliche Informationen zu sämtlichen Veranstaltungen: www.kloster-scheyern.de, www.basilikamusik.de

vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film

- Di, 10.4., 20 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3; Dozent: Peter Dorn; Gebühr: 6,50 Euro; keine Anmeldung erforderlich; Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Vortrag: „Das Illtal - eine Hommage auf ein Stück Bayern“

- Mi, 18.4., 19 Uhr; Seniorenbüro/ Hofbergsaal, Hofberg 7; Referent: Sepp Spratter, Eintritt frei

vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film: „Félicité“

- Di, 24.4., 20 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3; Dozent: Peter Dorn; Gebühr: 6,50 Euro; keine Anmeldung erforderlich; Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de (siehe auch S.6-8)

Fotovortrag: Nord- und Ostseeküste mit dem Fahrrad

- Do, 26.4., 19.30-21 Uhr; Haus der Begegnung A1504; Referent: Alois Hackermeier; Eintritt: 6 Euro (Abendkasse)

vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film: „Ghostland“

- Di, 8.5., 20 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3; Dozent: Peter Dorn; Gebühr: 6,50 Euro; keine Anmeldung erforderlich; Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de (siehe auch S.6-8)

SKATEWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN



Montag, 26. März – Donnerstag, 29. März, jeweils 13-15.30 Uhr

Skateworkshop in den Osterferien

Skatehalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Für 20 Kinder und Jugendliche, Anfänger und leicht Fortgeschrittene, zwischen 7 und 14 Jahren

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen; Workshopleiter: Chris Rieger vom Skateshop Wide Wood

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldungen bei Stadtjugendpfleger Matthias Stadler im Utopia, Bistumerweg 5, in Sulzbach, per E-Mail an matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de oder telefonisch unter (0 84 41) 12 06 bzw. 01 73 – 7 15 96 51

Weitere Informationen: www.stadtjugendpflege.de, www.skatehalle-pfaffenhofen.de

frühlingsfrisch
aufpoliert



ideehochzwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.image-politur.de



**Nasse Wände?
Schimmelpilz?**



Der Frühjahrscheck fürs Haus

Erfahrungsgemäß treten nach den Wintermonaten vermehrt Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall in Gebäuden auf.

Sanierexperte Häusler empfiehlt:

Achten Sie auf Hinweise an und in Ihrem Gebäude auf Feuchtigkeitsschäden:

- **Fensterlaibungen:** Es kann zu Schimmelbefall durch zu hohe Luftfeuchtigkeit gekommen sein.
- **Haussockel:** Streusalz, das im Winter ums Haus gestreut wurde, kann bei undichtem Sockel in die Außenwände eindringen und für Salzausblühungen auf den Kelleraußenwänden sorgen.
- **Möbel:** Optische Kontrolle, ob sich hinter einem Schrank an einer Außenwand über den Winter Schimmelpilz gebildet hat.
- **Staub:** Auch auf der Schrankrückseite und unter dem Schrank sammelt sich zwangsläufig Staub. Auf Staub kann ein Schimmelpilzbefall entstehen.



ISOTEC-Fachbetrieb

Abdichtungssysteme Häusler · www.isotec.de/haeusler
☎ 08431/3969996 oder 0841/95529986



Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG



Wir suchen im Kundenauftrag Grundstücke und Wohnobjekte

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten, nutzen Sie unsere Erfahrung und Kompetenz:

WIR

- bieten Ihnen Top Käufer mit bester Bonität
- kennen den Immobilienmarkt sehr genau
- betreuen Sie persönlich von Anfang bis Ende
- konzipieren ein professionelles Verkaufsexposé
- bewerben Ihre Immobilie optimal
- erledigen alles rund um den Vertrag

WIR holen das Beste für Sie raus und bieten das Plus an Service und Kompetenz

Sprechen Sie uns unverbindlich an:

Marcus Hölzl, Hauptplatz 12, 85276 Pfaffenhofen
Tel: 08441/751-353

E-Mail: Immobilien@vr-bayernmitte.de

www.vr-bayernmitte.de



Neu: Jetzt verlegen wir auch
Natursteine und Fliesen aller Art.



www.goetz-paf.de

iz REGIONAL **Ingolstädter Anzeiger**



Die iz bringt's
Woche für Woche



Unsere Publikationen:

- Zeitungen ▪ Vereinszeitschriften
- Bücher ▪ Gemeindeblätter
- Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren
- Kundenmagazine ▪ Zeitschriften
- Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a · 85051 Ingolstadt
Telefon (0841) 9666-640 · Telefax (0841) 9666-644
E-Mail: info@iz-regional.de · www.iz-regional.de

DAS PARADIESISCHE
KULTURFESTIVAL VOM
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES
SPIELE

PPAFFENHOFEN

2018

8. JUNI
ERÖFFNUNGSFEIER
RATHAUS & UNTERER HAUPTPLATZ

15. JUNI
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
MYPRIVATEPARADISE
WOLFGANG ELLENRIEDER, THOMAS RENTMEISTER, U. A.
NEUER PFAFFENHOFENER KUNSTVEREIN
KUNSTHALLE

16. JUNI
PREMIERE FREILICHTTHEATER
DER BRANDNER KASPAR SCHAUT INS PARADIES
VON JOSEPH MARIA LUTZ
EINE VERANSTALTUNG DES THEATERSPIELKREISES IN KOOPERATION
MIT DER STADT PFAFFENHOFEN A. D. ILM
OBERER HAUPTPLATZ

29. JULI
OPEN-AIR-KONZERT
KELLER STEFF BIG BAND
UNTERER HAUPTPLATZ

5./12./19./26. JULI
BÜRGERPARK-KONZERTE
BÜRGERPARK

3./4./5. AUGUST
OPEN-AIR-KINO
BÜRGERPARK

AUSSERDEM LESUNGEN, KONZERTE, AUSSTELLUNGEN U. V. M.
KARTENVORVERKAUF AB 16. APRIL 2018



KARTEN BEI PFAFFENHOFENER KURIER, ELKTRO STEIB UND WWW.OKTICKET.DE
BALD MEHR UNTER WWW.PFAFFENHOFEN.DE/PARADIESSPIELE



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben